



Universitätsstadt Freiberg Sachsen
vom Silber zum Silizium

Herzlich Willkommen
zur Einwohnerversammlung

Agenda – Baumaßnahmen

1) Stadtplanerische Maßnahmen

» Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen

Herr Seltmann

2) Tief- und Straßenbau

» Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

» Amtsleiter Herr Kunze, Tiefbauamt

Agenda – Baumaßnahmen

3) Hochbaumaßnahmen

» Hochbau- und Liegenschaftsamt, Amtsleiter Herr Neubert

4) Instandhaltungsmaßnahmen

» Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement, Betriebsleiter
Herr Jaster

Agenda

Information der LEADER-Region "Silbernes Erzgebirge"

» Frau Arnswald

tagesaktuelle Themen

Einwohneranfragen

Schlusswort & Zusammenfassung



Universitätsstadt **Freiberg Sachsen**
vom Silber zum Silizium

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit



Universitätsstadt **Freiberg Sachsen**
vom Silber zum Silizium

Herzlich Willkommen
zur

Einwohnerversammlung

aktuelle Planungen des Stadtentwicklungsamtes

laufende Bebauungspläne

- » Bebauungsplan Nr. 003 - Gewerbegebiet Nord- West 3.
Änderung – Entwurf in Vorbereitung
- » Bebauungsplan Nr. 039 - Gewerbe- und Industriegebiet
„Schwarze Kiefern“ TB DBI - Halsbrücker Straße – 2. Entwurf
- » Bebauungsplan Nr. 049 – Wohnbebauung Berthelsdorfer Straße
179 – Entwurf in Vorbereitung
- » Bebauungsplan Nr. 003 – Gewerbegebiet Nord- West 3.
Änderung – Entwurf in Vorbereitung
- » Bebauungsplan Nr. 039 - Gewerbe- und Industriegebiet
„Schwarze Kiefern“ TB DBI - Halsbrücker Straße 2. Entwurf
- » Bebauungsplan Nr. 049 – Wohnbebauung Berthelsdorfer Straße
179 Entwurf in Vorbereitung



Legende

- Wohngebiet

- 1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 024
"Wohnbebauung Leipziger Straße 35"
- 2 Bebauungsplan Nr. 050 "Wohnbebauung
am Kronenbach"
- 3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 032
"Wohnanlage Mönchstraße"
- 4 Bebauungsplan Nr. 046 "Wohnbebauung
Hauptstraße Stadtteil Zug"
- 5 Bebauungsplan der Innenentwicklung
Nr. 049 "Wohnbebauung Berthelsdorfer
Straße 179"

- Gewerbegebiet

- 6 Bebauungsplan Nr. 003-2 Gewerbegebiet
Nord-West - 2. Änderung
- 7 Bebauungsplan Nr. 039 Gewerbe- und
Industriegebiet "Schwarze Kiefern"
- 8 Teilbereich DBI Halsbrücker Straße
Bebauungsplan Nr. 027-2 "Gewerbe-
gebiet Rotvorkwerk II" - 2. Änderung

- Sondergebiet

- 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 030
LIDL-Markt Dresdner Straße

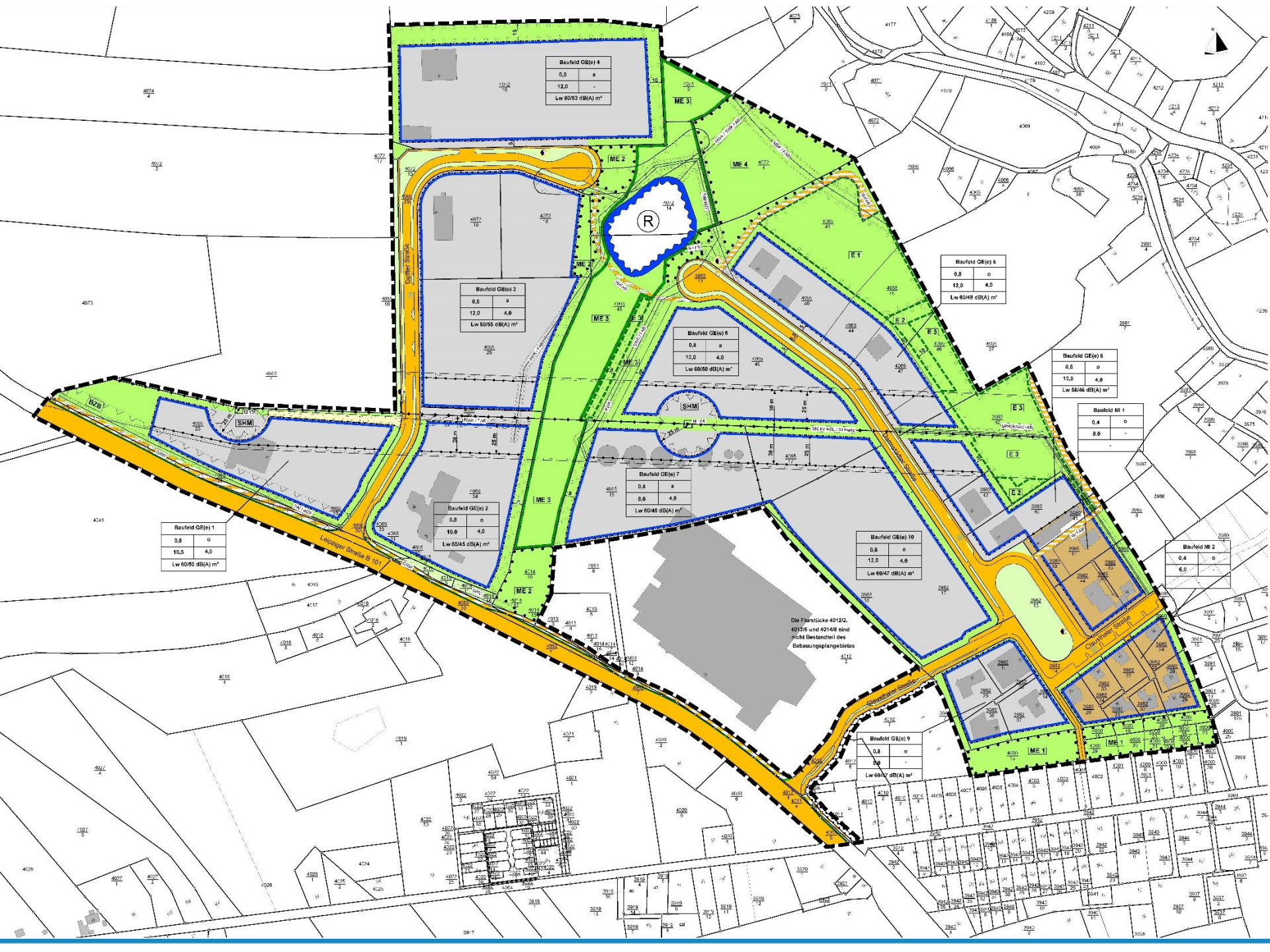
derzeit laufende Planungen

M 1 : 25.000

Stadtverwaltung Freiberg
Stadtentwicklungsamt, Februar 2024

Plangrundlage: KIS Stadtverwaltung Freiberg





Baufeld GE(e) 4		
0,8	a	
12,0		
Lw 8053 dB(A) m²		

Baufeld GE(e) 3		
0,8	a	
12,0	4,0	
Lw 8055 dB(A) m²		

Baufeld GE(e) 6		
0,8	a	
12,0	4,0	
Lw 8050 dB(A) m²		

Baufeld GE(e) 5		
0,8	a	
12,0	4,0	
Lw 8048 dB(A) m²		

Baufeld GE(e) 8		
0,8	a	
12,0	4,0	
Lw 8046 dB(A) m²		

Baufeld GE(e) 7		
0,8	a	
8,0	4,0	
Lw 8045 dB(A) m²		

Baufeld GE(e) 10		
0,8	a	
12,0	4,0	
Lw 8047 dB(A) m²		

Baufeld GE(e) 1		
0,8	a	
10,5	4,0	
Lw 8040 dB(A) m²		

Baufeld GE(e) 2		
0,8	a	
10,0	4,0	
Lw 8045 dB(A) m²		

Baufeld ME 1		
0,4	a	
8,0		

Baufeld ME 2		
0,4	a	
6,0		

Die Flurstücke 4012/2, 4013/6 und 4014/8 sind nicht Bestandteil des Bebauungsplangebietes

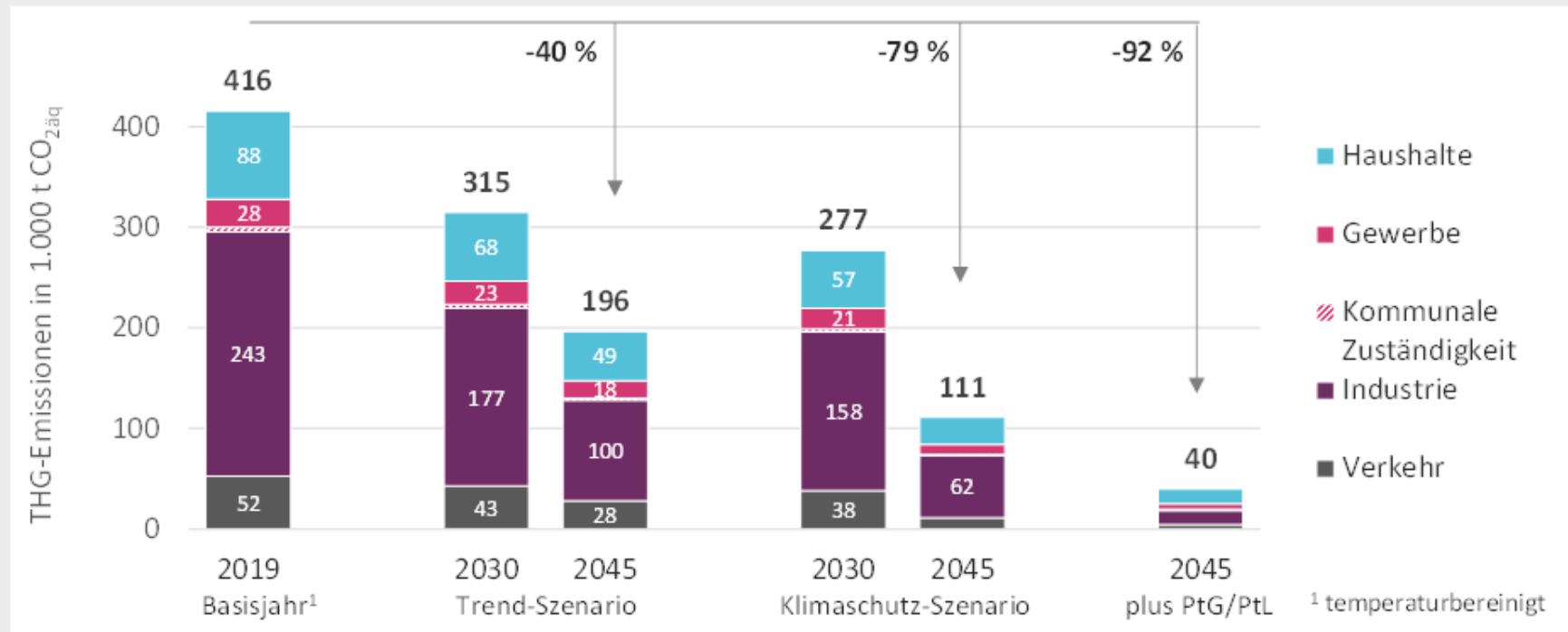
weitere Planungen

- » Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes
- » 3. Änderung des Flächennutzungsplans
- » Überarbeitung des landschaftspflegerischen Begleitplans
- » Aktualisierung und Überarbeitung des INSEK
- » Bearbeitung des Verkehrsentwicklungsplans 2030 (VEP 2030)
- » Lärmaktionsplan
- » städtebauliche Konzepte zu Stadtquartieren und Stadtteilen

VEP 2030

39	Umgestaltung Knotenpunkt Am Seilerberg / Thomas-Müntzer-Straße und Verbesserung der Querungsbedingungen der Käthe-Kollwitz-Straße	mittel-/langfristig	+	+	+		Stadt Freiberg
40	Umgestaltung Knotenpunkt Silberhofstraße/ Gabelberger Straße	mittel-/langfristig	+	+	+		Stadt Freiberg
41	Erweiterung der Radabstellanlagen am Bahnhof	mittelfristig		+			Stadt Freiberg / Deutsche Bahn
42	Straßenraumgestaltung der Dammstraße (Abschnitt Berthelsdorfer Straße-Silberhofstraße)	mittel-/langfristig	+	+	+		Stadt Freiberg
43	Straßenraumgestaltung der Schönelebestraße	mittel-/langfristig	+	+	+		Stadt Freiberg
44	Abgrenzung des Nebennetzes mittels Gehwegüberfahrten am Beispiel Karl-Kegel-Straße	mittel-/langfristig	+		+		Stadt Freiberg
45	Erhöhung der Verkehrssicherheit im Zuge der Karl-Kegel-Straße	mittel-/langfristig	+	+	+		Stadt Freiberg
46	Straßenraumgestaltung Forstweg	mittelfristig	+	+	+	+	Stadt Freiberg
47	Begradigung des südlichen Abschnitts der Lessingstraße	mittel-/langfristig	+		+	+	Stadt Freiberg
48	Fahrradverleihsystem	mittel-/langfristig		+			Stadt Freiberg
49	Verbesserung der Barrierefreiheit an Knotenpunkten mit fehlenden Bordabsenkungen	mittelfristig			+		Stadt Freiberg
50	Führung des Stadtbusses über die Lessingstraße am Johannisbad	mittelfristig				+	Regiobus GmbH / Stadt Freiberg
langfristige Umsetzbarkeit							
51	Förderung von Elektromobilität	langfristig	+	+			Stadt Freiberg / E-Betreiber
52	Reduzierung der Trennwirkung der Wallstraße	kurz-/langfristig	+		+		Landesamt für Straßenbau und Verkehr / Stadt Freiberg
53	Straßenraumgestaltung Leipziger Straße - Campusgelände (Meißner Ring - Schulweg)	langfristig	+	+	+		Landesamt für Straßenbau und Verkehr / Stadt Freiberg
54	Eingliederung von Radverkehrsanlagen - Schillerstraße, Hornstraße	langfristig	+		+		Landesamt für Straßenbau und Verkehr / Stadt Freiberg
55	Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte Frauensteiner Straße/ Dammstraße und Carl- Schifffner-Straße	langfristig	+		+		Landesamt für Straßenbau und Verkehr / Stadt Freiberg
56	Bau eines Teils der Umgehungsstraße als Südspange zwischen B 101 und Frauensteiner Straße	langfristig	+				Stadt Freiberg
57	Prüfung des Einsatzes von Kreisverkehren an hochbelasteten Knotenpunkten	langfristig (Szenario 2)	+				Stadt Freiberg
58	Alternative Anbindung der Gewerbegebiete Halsbrücker Straße und Davidschacht	langfristig	+				Stadt Freiberg
59	Alternative Anbindung des Gewerbegebiets Süd an die Frauensteiner Straße	langfristig	+				Stadt Freiberg
60	Einbahnstraßenfreigabe für den Radverkehr - Körnerstraße	langfristig	+				Stadt Freiberg
61	Schließung der Gehweglücke auf der Dresdner Straße im Abschnitt Turmhofschacht- Ortsausgang	langfristig			+		Stadt Freiberg
Maßnahmen der ÖPNV-Liniennetzgestaltung							
X1	Verknüpfung der Linien A und H zu einer gemeinsamen Linie (Halsbrücke-Innenstadt-Bahnhof-Wasserberg)	kurzfristig				+	Regiobus GmbH
X2	Verknüpfung der Linien B und E zu einer gemeinsamen Linie (Brand-Erbisdorf-Zug-Bahnhof-Innenstadt-Friedeburg) und Anpassungen im Linienverlauf	kurzfristig				+	Regiobus GmbH
X3	Anpassung der Linie C (Hirtenplatz - Busbahnhof - Häuersteig)	kurzfristig				+	Regiobus GmbH
X4	Anpassung der Linie D (Franz-Kögler-Ring - Busbahnhof - Reiche Zeche)	kurzfristig				+	Regiobus GmbH
X5	Prüfung der Verdichtung des ÖPNV-Angebots im Ortsteil Kleinwaltersdorf	kurzfristig				+	Regiobus GmbH
X6	Verknüpfung der Linien 749 und 785 zur Angebotsverdichtung in Weißenborn	kurzfristig				+	Regiobus GmbH
X7	Gestaltung des ÖPNV-Angebots am Wochenende	kurzfristig				+	Regiobus GmbH

Klimaschutzkonzept



Fördermittel

- » Bewirtschaftung und Beantragung der Fördermittel für
 - » Städtebauförderung Bereich Altstadt bis einschließlich 2024
 - » Städtebauförderung Bereich Bahnhofsvorstadt bis einschließlich 2026
 - » Bewirtschaftung und Beratung zur Denkmalschutzförderung mit ca. 90.000 € Budget für 2024
 - » Beantragung und Bewirtschaftung der Fördermittel der LEADER Region Silbernes-Erzgebirge für städtische Vorhaben und Planungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Universitätsstadt **Freiberg Sachsen**
vom Silber zum Silizium

Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

Eigenbetrieb

FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

» Baumaßnahmen Kanalisation im Jahr 2024:

- » Pfarrgasse 3. BA, Erneuerung der Mischwasserkanalisation
- » Maxim-Gorki-Straße 1. BA, Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation
- » Albert-Einstein-Straße 1. BA, Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation
- » Dammstraße 1. BA, Erneuerung der Mischwasserkanalisation
- » Wallstraße 2. BA, Erneuerung der Mischwasserkanalisation

Eigenbetrieb

FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

» Zahlen:

- » ca. 175 km städtisches Kanalnetz,
- » davon rd. 115 km nach 1990 neu hergestellt bzw. erneuert
- » rd. 60 km Altkanäle, teilweise bis zu 140 Jahre alt, müssen dringend erneuert werden
- » angenommene Lebensdauer der Kanäle zwischen 50 – 85 Jahre:
 - » Erneuerungsbedarf von rd. 2,5 km pro Jahr.
 - » kontinuierliche wirtschaftliche und ingenieurtechnische Herausforderung

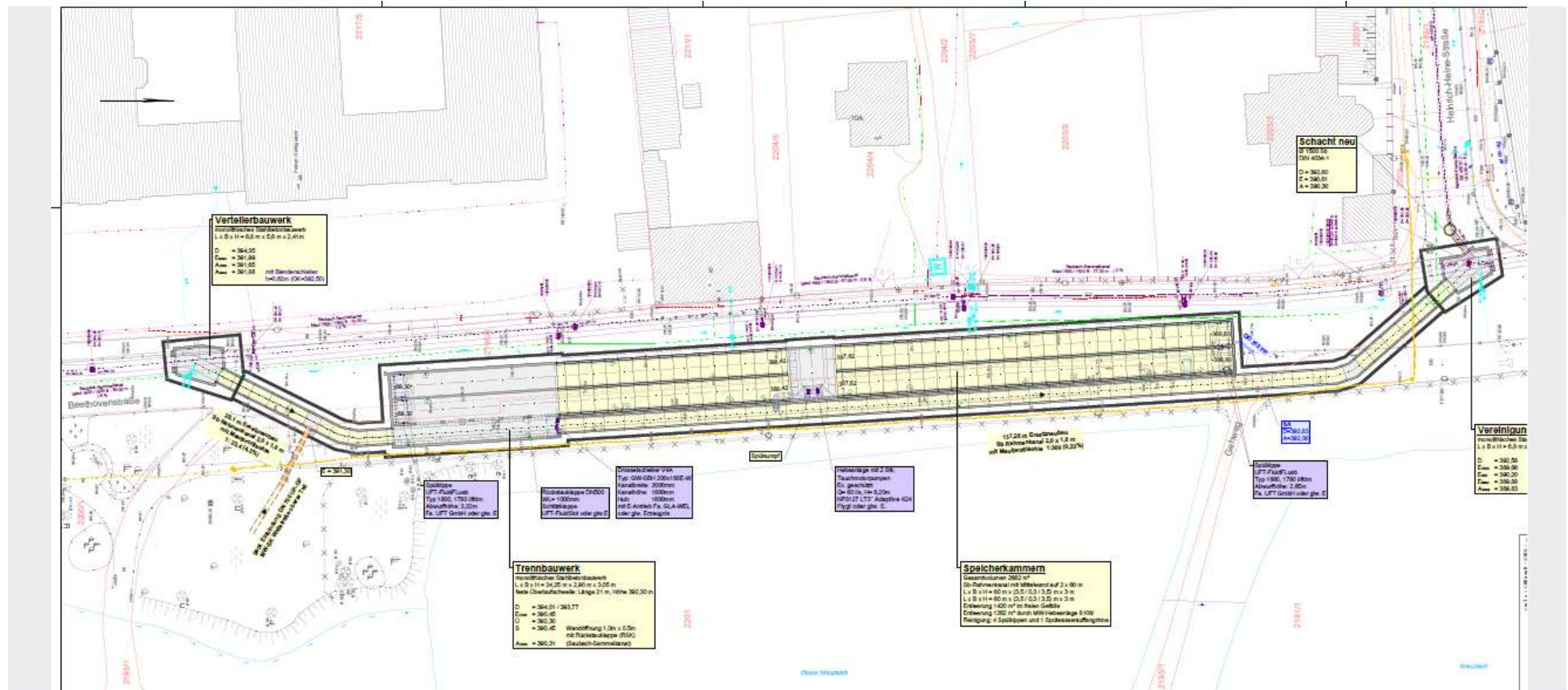
Eigenbetrieb

FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

» Ziel und Kosten:

- » Sichere Abwassersammlung und Abwasserbehandlung ohne Investitionsstau für nachfolgende Generationen!
- » Seit 1996 wurden Investitionen in Höhe von über 170 Mio. € im Kanalnetz (2/3) mit Sonderbauwerken sowie in der Zentralkläranlage (1/3) getätigt.
- » Im Durchschnitt wurden über 6 Mio. € pro Jahr investiert. Die größte Einzelinvestition der vergangenen 2 Jahre war das Regenrückhaltebecken Beethovenstraße mit rd. 7 Mio.€. (Bauzeit 03/2022 - 12/2023, Inbetriebnahme 02/2024)

Regenrückhaltebecken Beethovenstraße



Wallstraße 2. BA: Erneuerung Mischwasserkanalisation

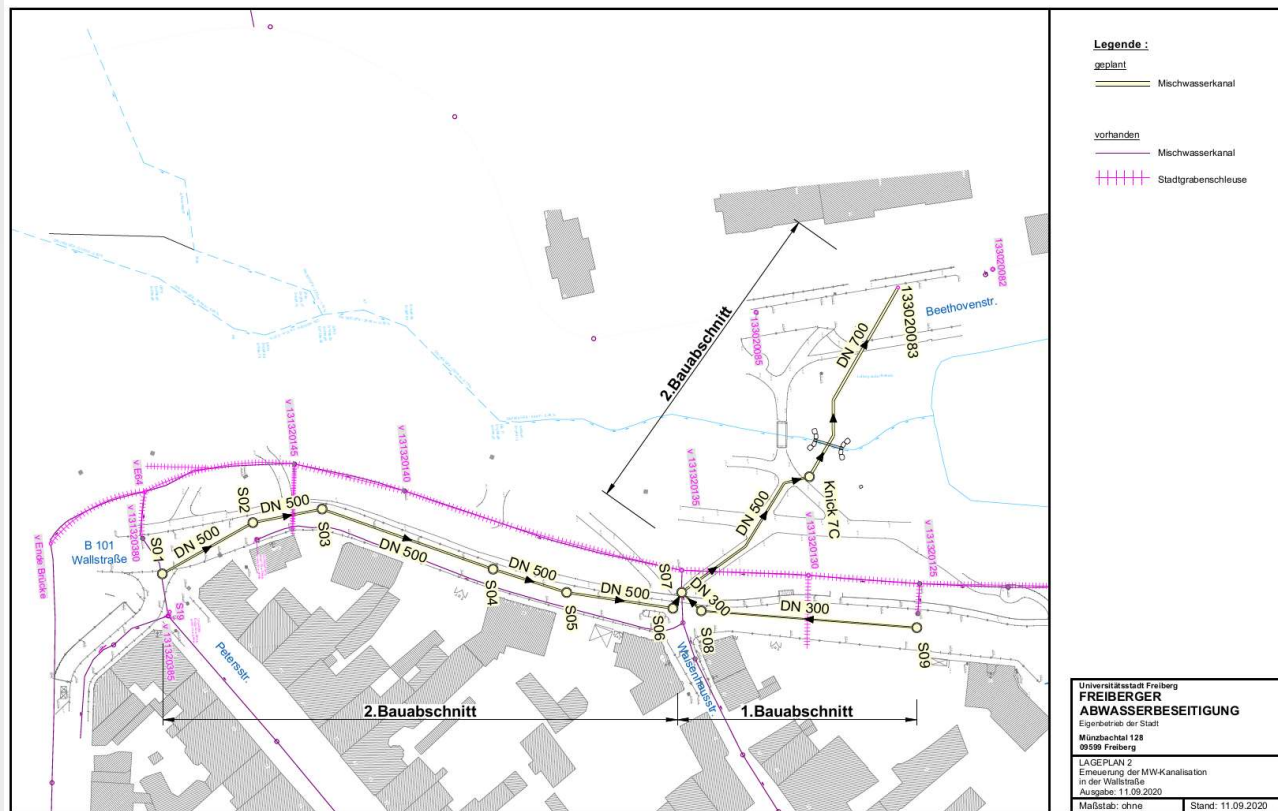


Wallstraße 2. BA

Erneuerung Mischwasserkanalisation



Wallstraße 2. BA: Erneuerung Mischwasserkanalisation



Eigenbetrieb

FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

» Ausblick 2025:

- » Leipziger Str. 1. BA, Erneuerung der Mischwasserkanalisation
- » Moritzstraße, Erneuerung der MW-Kanalisation
- » Zuger Straße 1. BA, Erneuerung der MW-Kanalisation
- » Maxim-Gorki-Straße 2. BA, Erneuerung Schmutz- und Regenwasserkanalisation
- » A.-Einstein-Straße 2.BA, Erneuerung SW- und RW- Kanalisation
- » Heinrich-Heine-Straße 2. BA, Erneuerung der MW-Kanalisation
- » Neubau Regenrückhaltebecken Himmelfahrtsgasse 8

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

Tiefbauamt

» Baumaßnahmen 2024

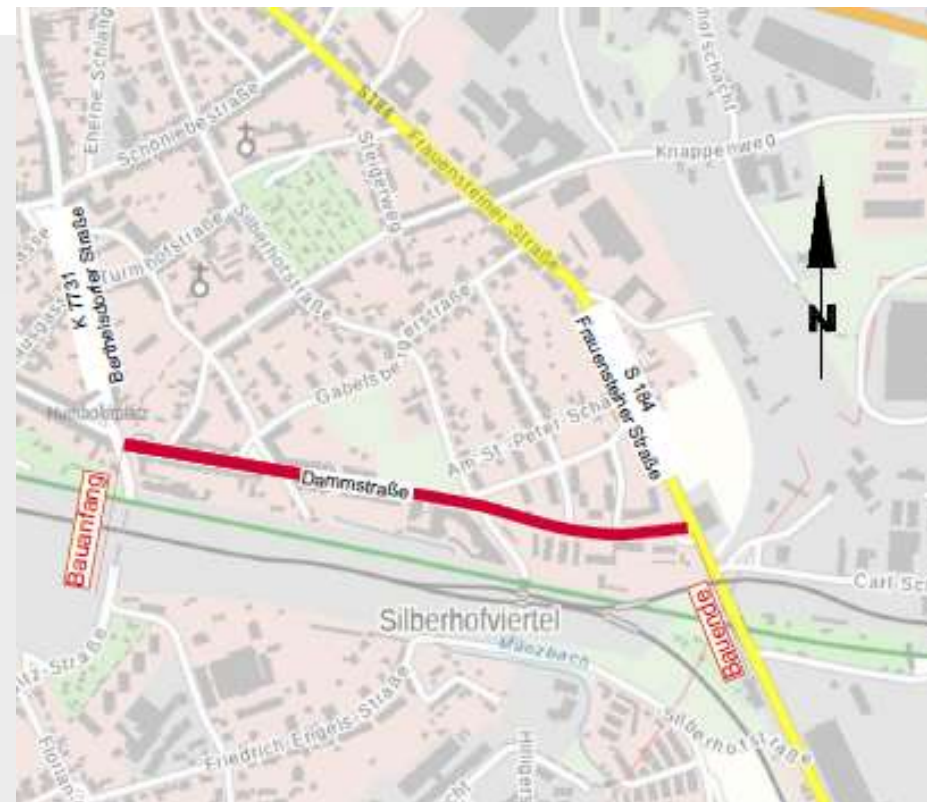
- Ausbau der Dammstraße 1. BA
- Ausbau der Maxim-Gorki-Straße 1. BA
- Ausbau der Albert-Einstein-Straße 1. BA

- Neubau Brücke F 22 Kleinwaltersdorf
- Ersatzneubau Spielplatz Zug

- Sanierung Wegebeziehungen Grünfläche Bebelplatz
- Sanierung Pferdeschwemme am Tierpark

Tiefbauamt

- » Grundhafter Ausbau der **Dammstraße** in Freiberg zwischen Berthelsdorfer Straße und Frauensteiner Straße
- 1. Bauabschnitt -



Tiefbauamt Dammstraße

» Ist Zustand

- » bituminöse Fahrbahn
- » flächendeckende Tragfähigkeitsschäden
- » Breiten zwischen 9,15 bis 9,40 m
- » bituminöse Gehwege - beidseitig
- » Breiten zwischen 1,80 m – 2,30 m
- » ungeordnetes Parken
- » ungenügende Verkehrssicherheit
- » Geschwindigkeit 50 km/h

Tiefbauamt Dammstraße



Tiefbauamt Dammstraße



Tiefbauamt Dammstraße

- » **Bauabschnitt 1** (Bau geplant in 2024)
 - » von Berthelsdorfer Straße bis Dammstraße HA 19/21
 - » ca. 194 m

- » **Bauabschnitt 2** (Bau geplant in 2025)
 - » von Dammstraße HA 19/21 bis Silberhofstraße
 - » ca. 272 m

- » **Bauabschnitt 3** (Bau geplant in 2026)
 - » von Silberhofstraße bis Frauensteiner Straße
 - » ca. 304 m

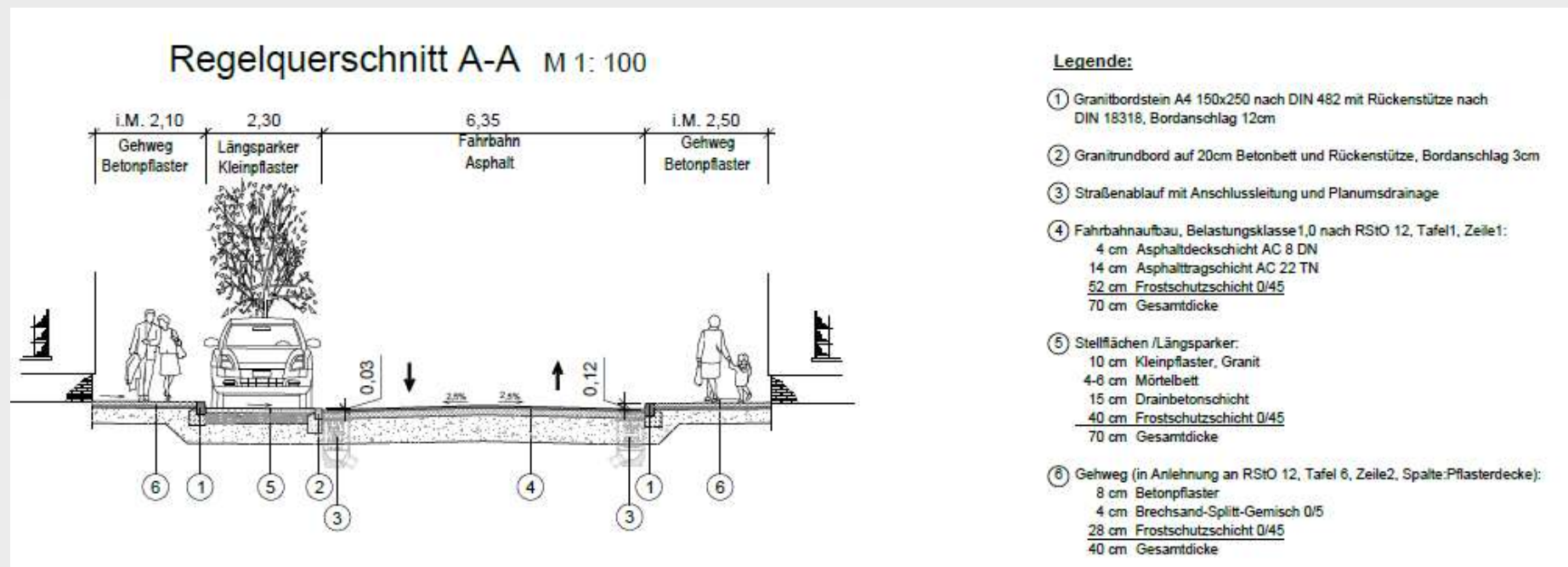
Tiefbauamt Dammstraße

»Übersichtslageplan



Tiefbauamt Dammstraße

» Regelquerschnitt

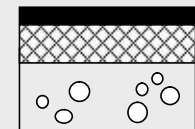


Tiefbauamt Dammstraße

» Fahrbahn-, Parkflächen und Gehweg- aufbau

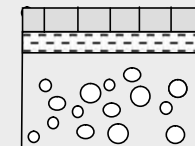
Fahrbahn (Belastungsklasse Bk1,0 nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 1)

4 cm	Asphaltdeckschicht AC 8 DN
14 cm	bit. Tragschicht AC 22 TN
<u>52 cm</u>	<u>Frostschutzschicht 0/45</u>
70 cm	Gesamtdicke



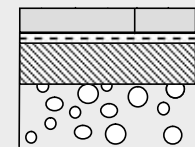
Gehweg (in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2, Spalte: Pflasterdecke)

8 cm	Betonpflaster Rechteck 10 x 20
4 cm	Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
<u>28 cm</u>	<u>Frostschutzschicht 0/45</u>
40 cm	Gesamtdicke



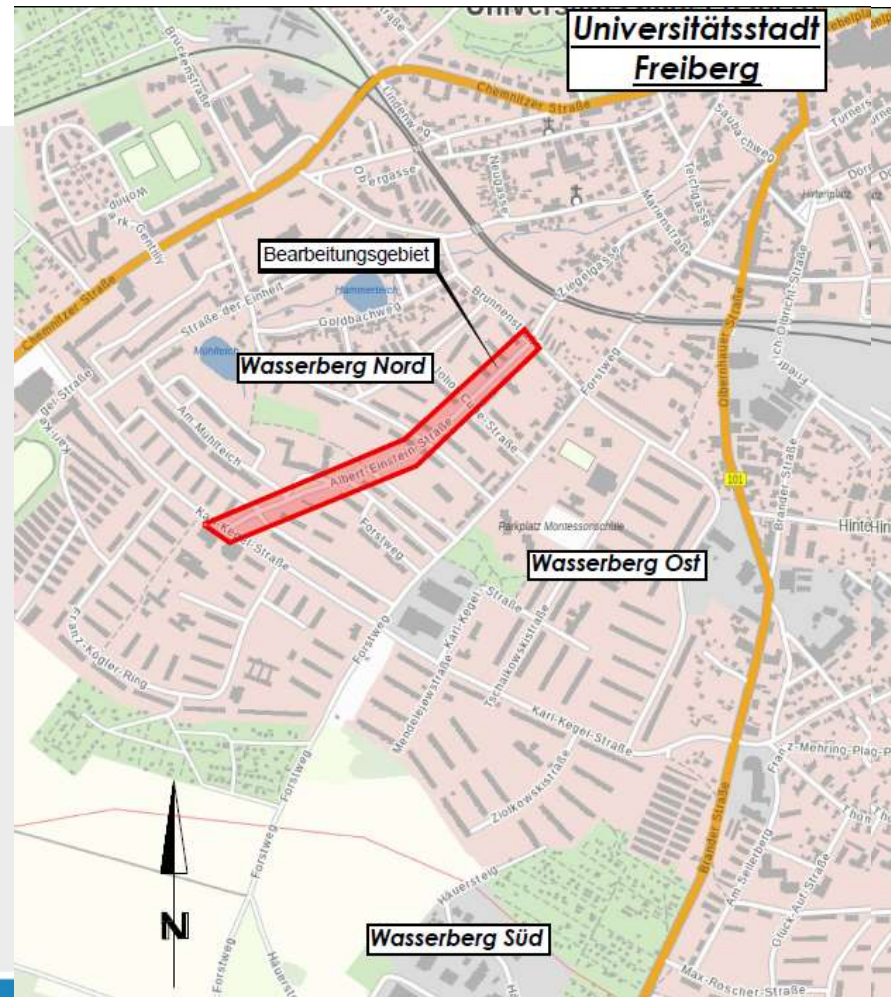
Parkflächen

10 cm	Kleinpflaster, Granit
4-6 cm	Mörtelbett
15 cm	Drainbetonschicht
<u>40 cm</u>	<u>Frostschutzschicht 0/45</u>
70 cm	Gesamtdicke



Tiefbauamt

- » Grundhafter Ausbau der **Albert-Einstein-Straße** in Freiberg zwischen Brunnenstraße und Karl-Kegel-Straße - 1. Bauabschnitt -



Tiefbauamt Albert-Einstein-Straße

» Ist Zustand

- » bituminöse Fahrbahn
- » Breiten zwischen 5,50 - 5,75 m
- » bituminöse Gehwege - beidseitig
- » Breiten zwischen 1,50 - 1,75 m

Tiefbauamt Albert-Einstein-Straße



Tiefbauamt Albert-Einstein-Straße



Tiefbauamt Albert-Einstein-Straße



Tiefbauamt Albert-Einstein-Straße

» Bauabschnitt 1

- » von Brunnenstraße bis Karl-Günzel-Straße
- » ca. 261 m

» Bauabschnitt 2

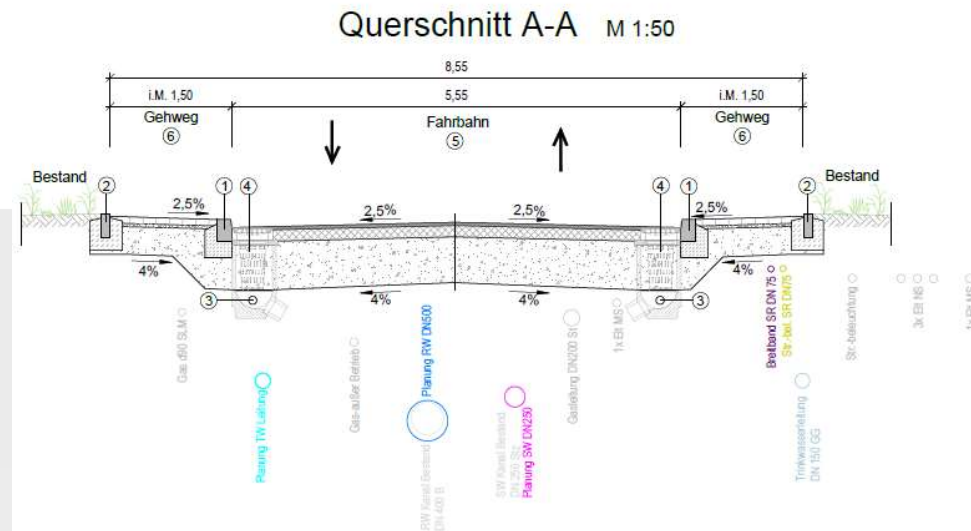
- » von Karl-Günzel-Straße bis Höhe Förderzentrum „Käthe Kollwitz“
- » ca. 258 m

» Bauabschnitt 3

- » von Höhe Förderzentrum „Käthe Kollwitz“ bis Karl-Kegel-Straße
- » ca. 178 m

Tiefbauamt

» Regelquerschnitt



Legende:

- ① A4-Granitbord auf 20cm Unterbeton C20/25, mit 15cm Rückenstütze Beton C20/25, Borde eng an eng setzen, Raumfuge aller 10m durch Unterbeton und Rückenstütze, Bordanschlag: 12cm
- ② Betonbord T8x20 auf 20cm Unterbeton C20/25, mit 15cm Rückenstütze Beton C20/25, Borde eng an eng setzen,
- ③ Sickerstrang mit Sickerrohrleitung DN100
- ④ geplante Straßenabläufe 500x500mm
- ⑤ Fahrbahnaufbau Bk 1.0:
4cm Asphaltdeckschicht AC 8 DN nach ZTV Asphalt-StB 07/13
14cm Asphalttragschicht AC 22 TN nach ZTV Asphalt-StB 07/13
52cm Frostschuttschicht 0/45 nach ZTV SoB-StB 04
70cm Gesamtaufbau
- ⑥ Gehwegaufbau:
8cm Betonverbundpflaster, grau, 200x100x80mm
4cm Brechsand-Splitt-Gemisch
28cm Frostschuttschicht 0/45
40cm Gesamtaufbau

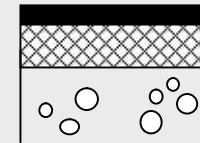
Gehwegüberfahrten:

- Betonverbundpflaster, anthrazit, 200x100x80mm
- In Überfahrten wird die Frostschuttschicht um 20cm verstärkt,
- Bordanschlag zur Fahrbahn: 3cm

Tiefbauamt

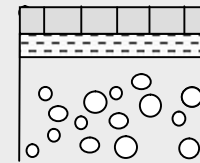
Fahrbahn (Belastungsklasse Bk1,0 nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 1)

4 cm	Asphaltdeckschicht AC 8 DN
14 cm	bit. Tragschicht AC 22 TN
52 cm	<u>Frostschutzschicht 0/45</u>
70 cm	Gesamtdicke



Gehweg (in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2, Spalte: Pflasterdecke)

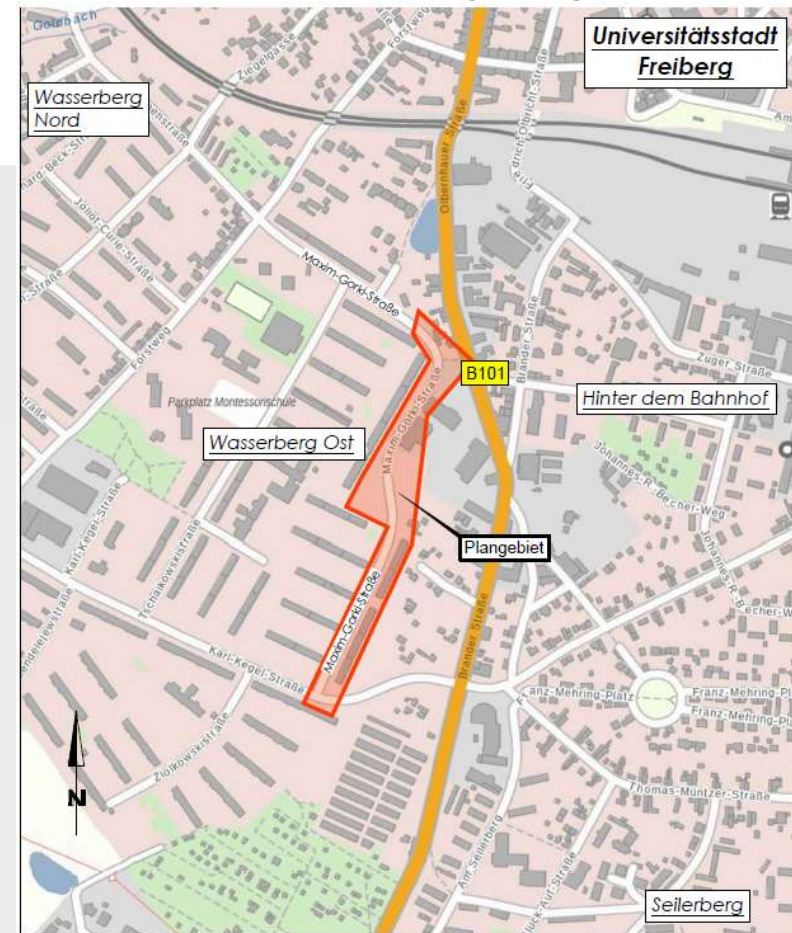
8 cm	Betonpflaster Rechteck 10 x 20
4 cm	Brechsand-Split-gemisch
28 cm	<u>Frostschutzschicht 0/45</u>
40 cm	Gesamtdicke



In Gehwegüberfahrten wird die Frostschutzschicht um 20 cm verstärkt.
Die Überfahrten werden in anthrazitfarbenem Pflaster hergestellt.

Tiefbauamt

» Grundhafter Ausbau der
Maxim-Gorki-Straße
in Freiberg
- 1. Bauabschnitt -



Quelle / Kartenauszug aus:
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), 2022

Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße

» Ist Zustand

- » Fahrbahnbreiten 6,00 - 6,30 m
- » Gehweg vorwiegend einseitig - Breite zwischen 2,00 - 2,50 m
- » im 1. Abschnitt Querparkplätze (ca. 65 Stk.)
- » im 2. Abschnitt nicht angeordnetes Parken am Fahrbahnrand (ca. 33 Stk.) auf einer Fahrbahnseite
- » Geschwindigkeit 30 km/h Zone

Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße

Blick Richtung Karl-Kegel-Straße



Fahrbahn



Querparker + Gehweg

Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße



Hauptzufahrt Firma CEP



Zufahrt Parkplätze SWG

Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße



Parksituation im 2. Abschnitt

Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße



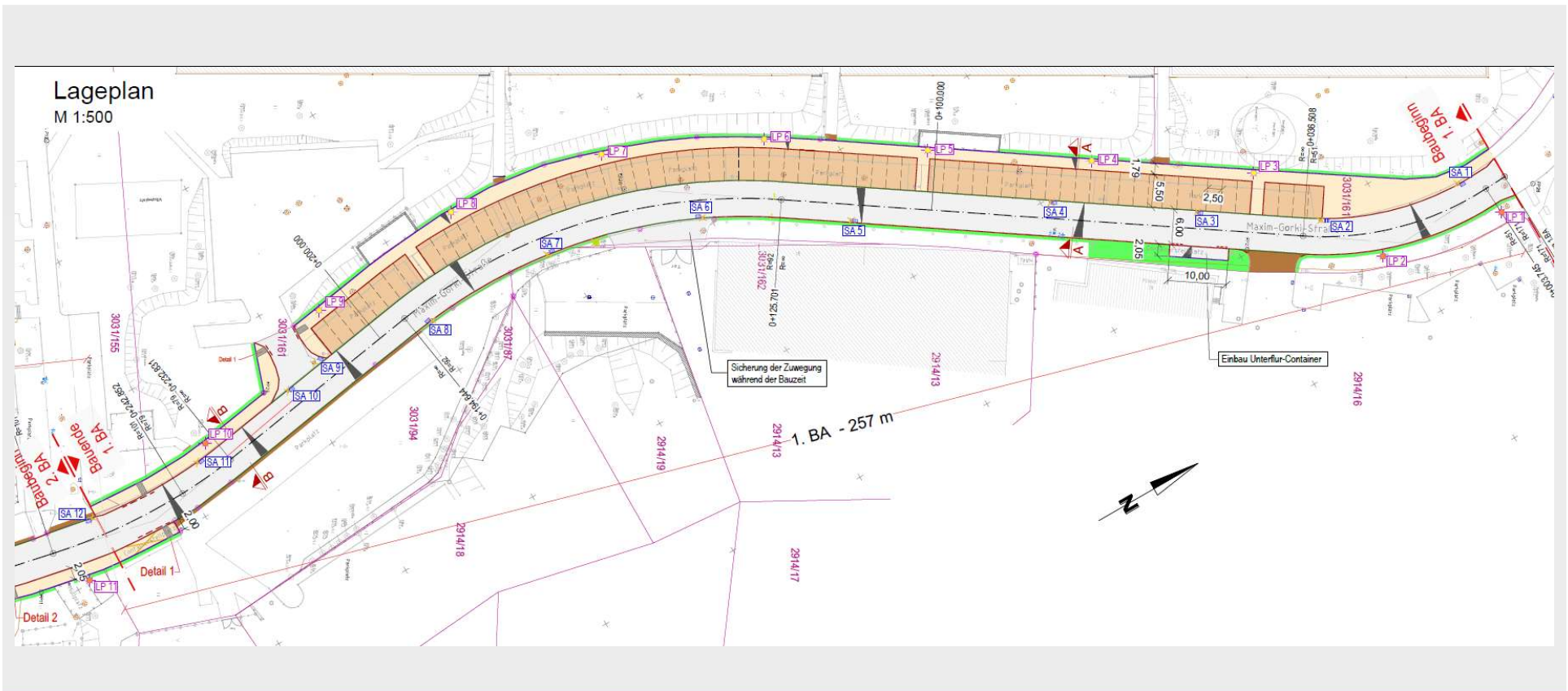
Anbindung an Karl-Kegel-Straße

Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße

- » **Bauabschnitt 1**
- » von Maxim-Gorki-Straße HA Nr. 18 bis HA Nr. 35
- » 257 m

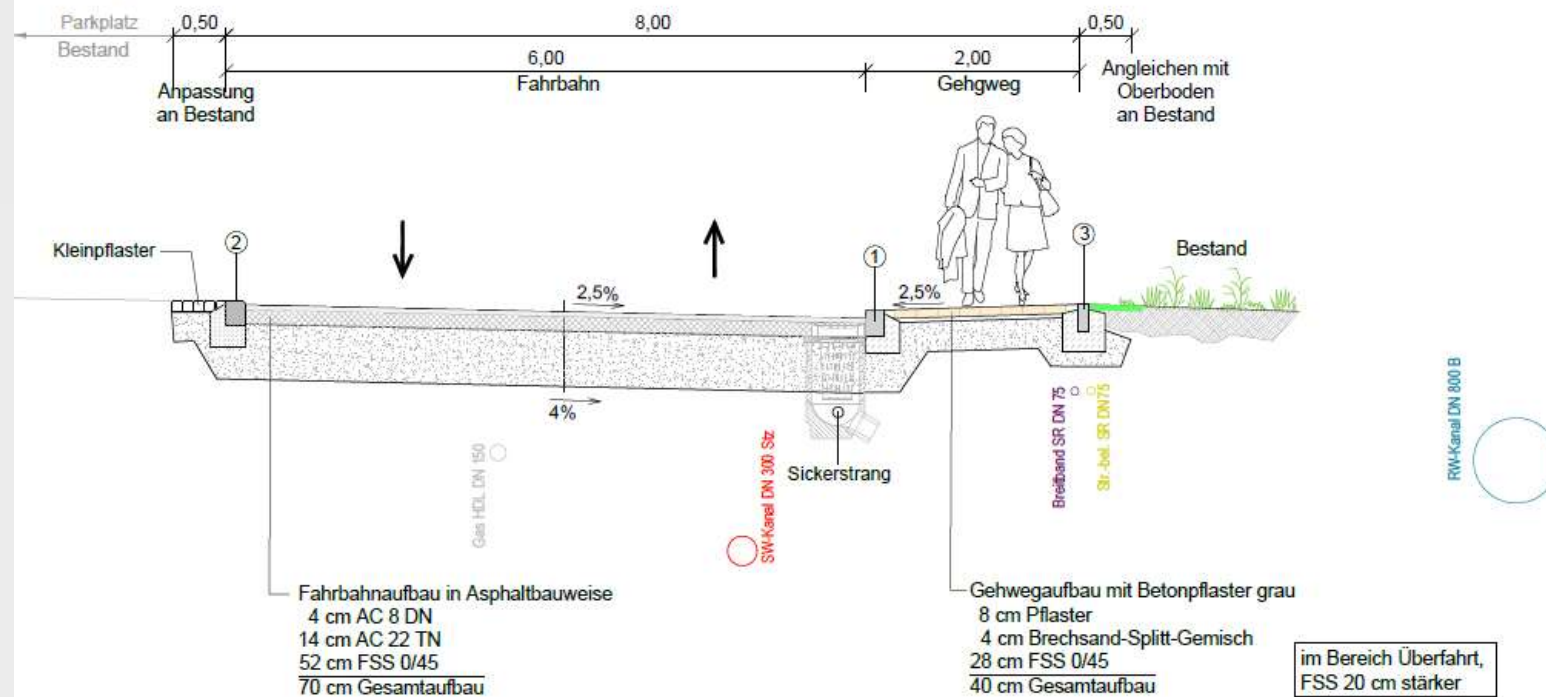
- » **Bauabschnitt 2**
- » von HA Nr. 35 bis Karl-Kegel-Straße
- » 270 m

Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße



Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße

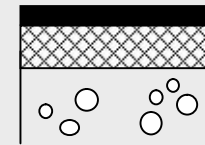
Regelquerschnitt B-B M 1:50



Tiefbauamt Maxim-Gorki-Straße

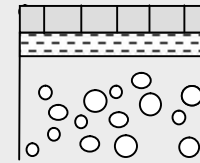
Fahrbahn (Belastungsklasse Bk1,0 nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 1)

4 cm	Asphaltdeckschicht AC 8 DN
14 cm	bit. Tragschicht AC 22 TN
52 cm	<u>Frostschutzschicht 0/45</u>
70 cm	Gesamtdicke



Gehweg (in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2, Spalte: Pflasterdecke)

8 cm	Betonpflaster Rechteck 10 x 20
4 cm	Brechsand-Split-gemisch
28 cm	<u>Frostschutzschicht 0/45</u>
40 cm	Gesamtdicke



In Gehwegüberfahrten wird die Frostschutzschicht um 20 cm verstärkt.
Die Überfahrten werden in anthrazitfarbenem Pflaster hergestellt.

Tiefbauamt Spielplatz Zug



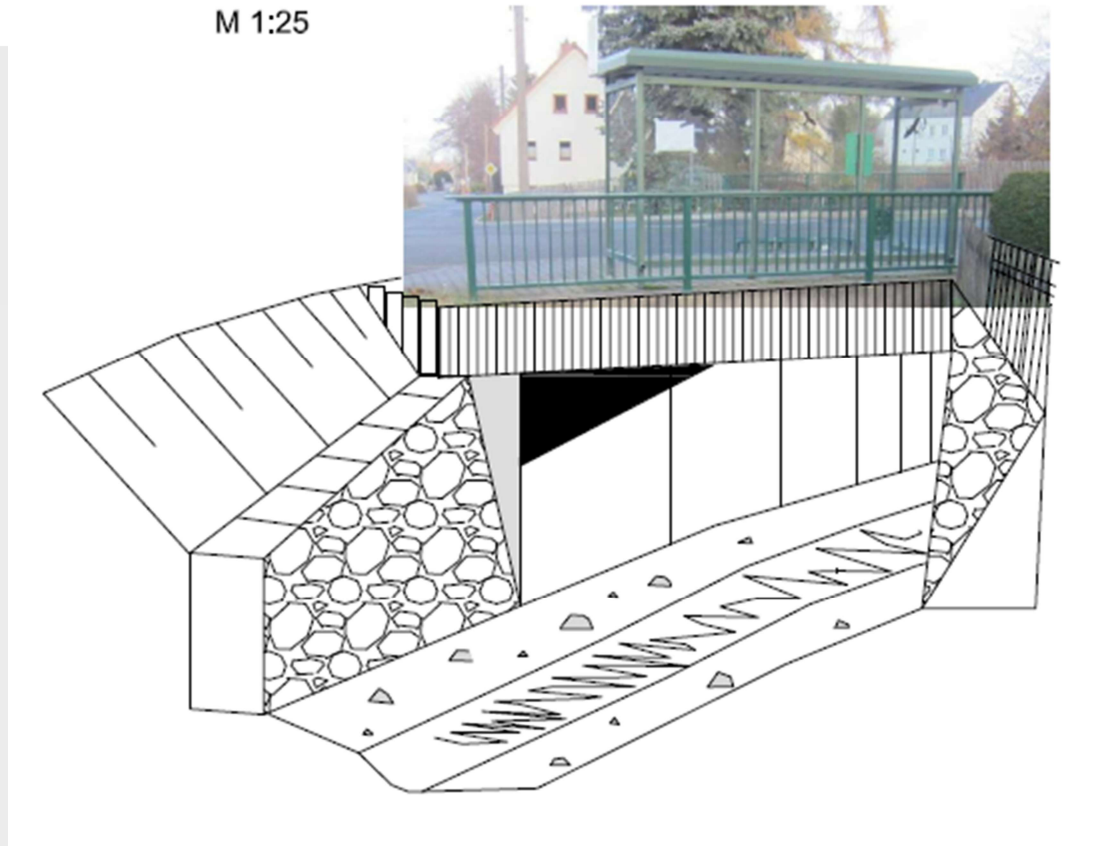
BEBAUUNGSPLAN NR. 047 "TIERPARK FREIBERG" STADT FREIBERG (Auszug)



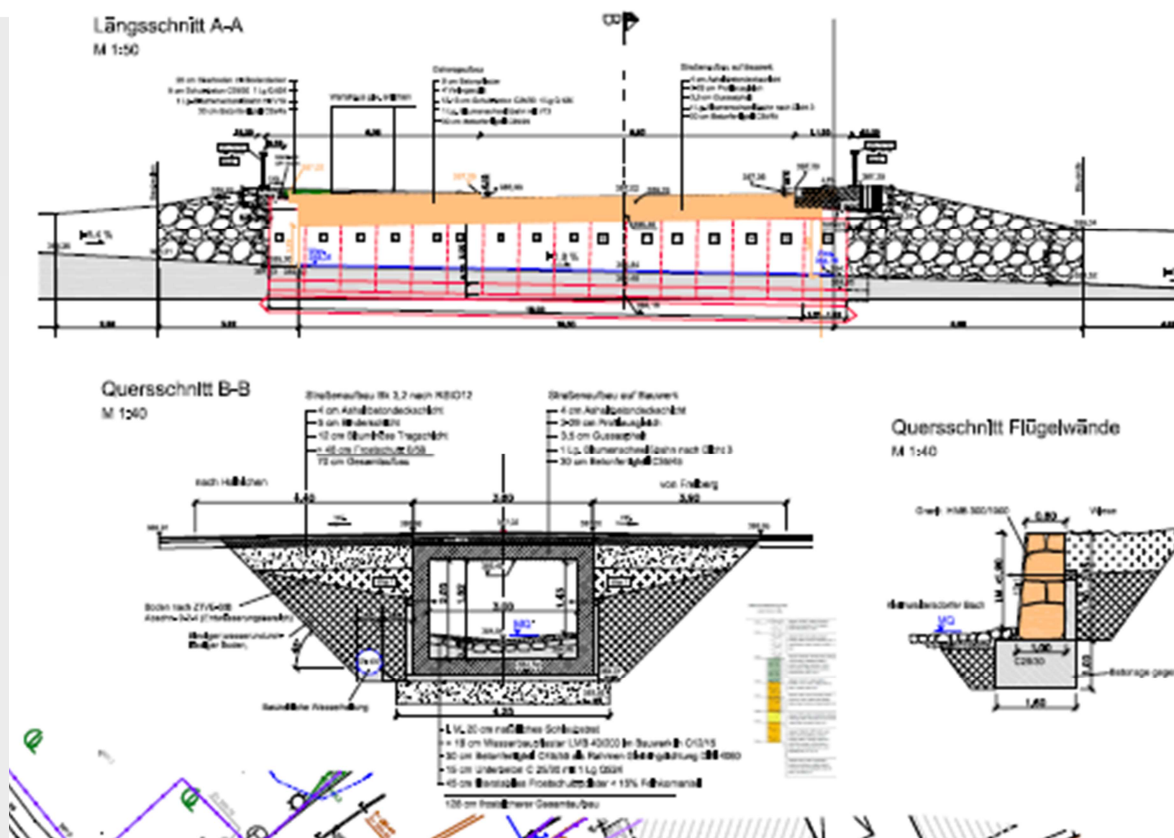
Tiefbauamt

Neubau der
Brücke F22 in
Kleinwaltersdorf

Ansicht
M 1:25

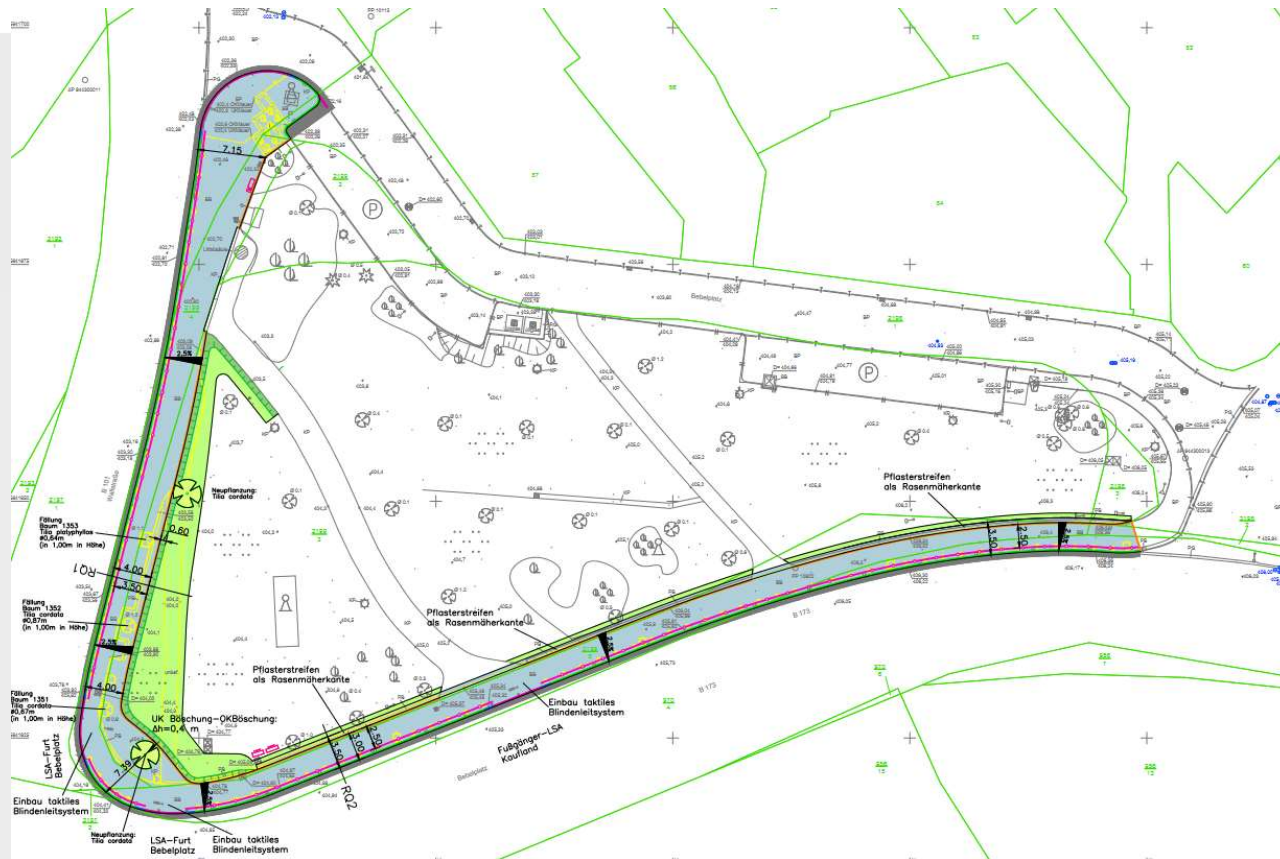


Tiefbauamt



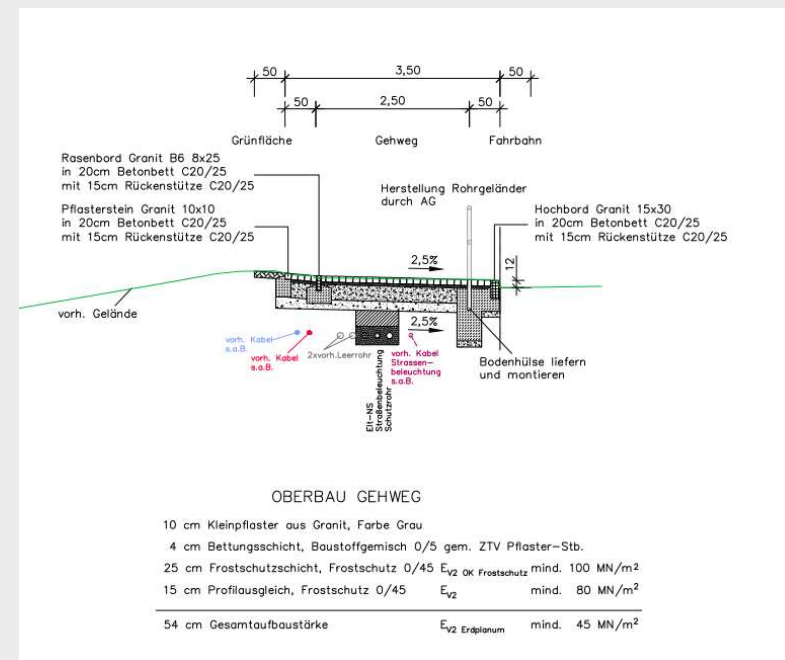
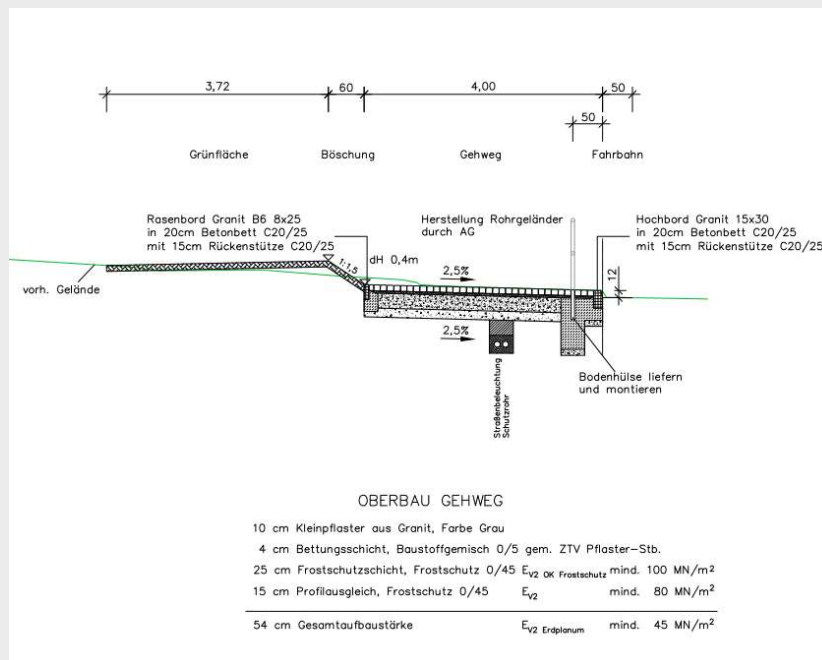
Tiefbauamt

Sanierung Wegebeziehungen Grünfläche Bebelplatz



Tiefbauamt

Sanierung Wegebeziehungen Grünfläche Bebelplatz



Tiefbauamt Zuger Straße

» Information

Der ursprünglich für 2024 geplante Beginn des Ausbaus der Zuger Straße verschiebt sich auf 2025. Vor Baubeginn waren noch Grundstücksverhältnisse aufwendiger zu klären. Im Ergebnis müssen keine Erschließungsbeiträge erhoben werden.



Universitätsstadt Freiberg Sachsen
vom Silber zum Silizium

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Universitätsstadt **Freiberg Sachsen**
vom Silber zum Silizium

Herzlich Willkommen zur Einwohnerversammlung

Aktuelle Baumaßnahmen der Stadt Freiberg im Jahr 2024

Agenda

- » Hochbau- und Liegenschaftsamt:
 - » Bahnhof
 - » Stadt- und Bergbaumuseum
 - » Welterbebesucherzentrum
 - » Ortszentrum Zug

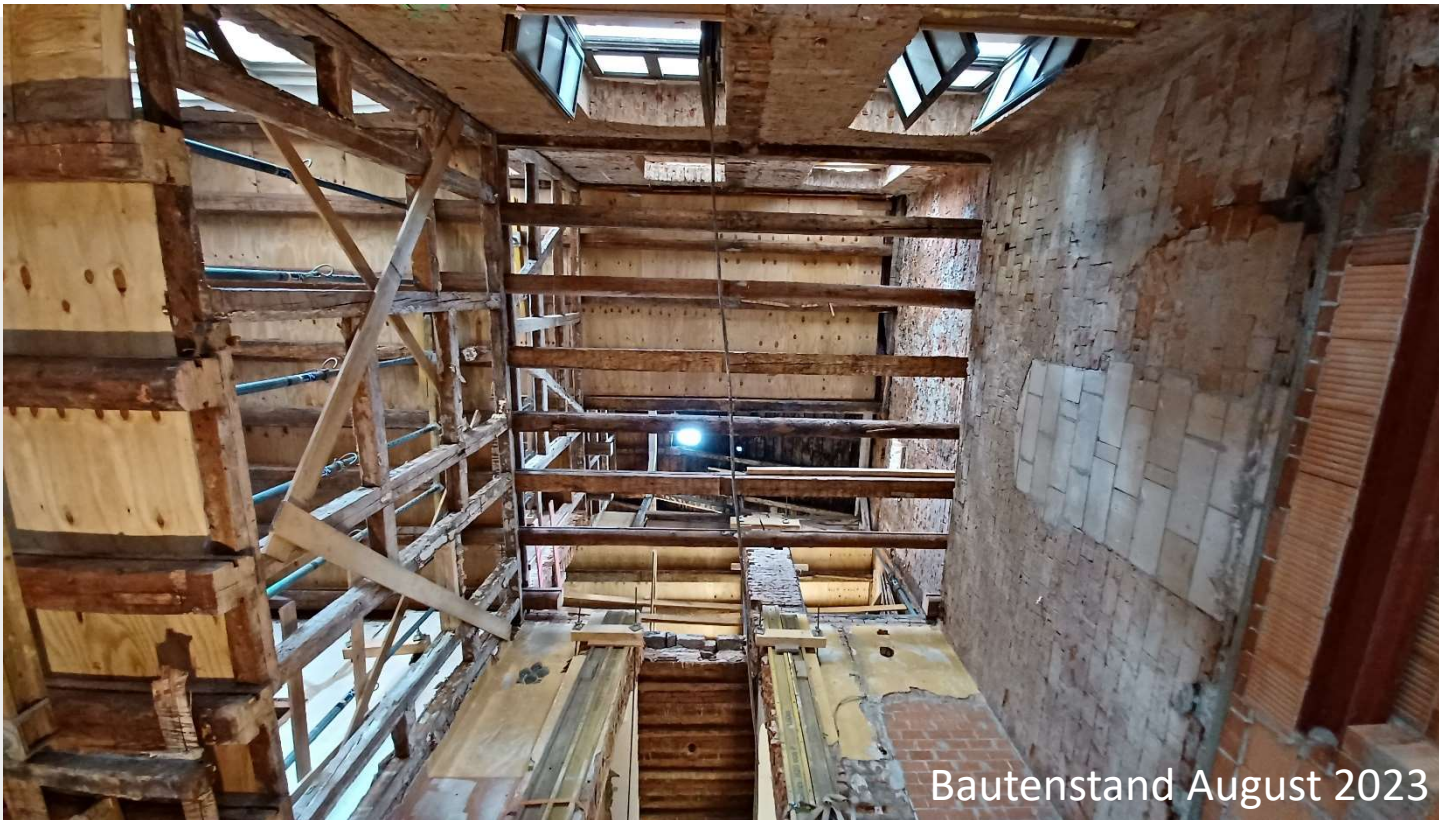
Bahnhofsgebäude Freiberg

- » Grundlage: Stadtratsbeschluss Nr. 9-31/2022 vom 06.10.2022
- » Vorangegangene Dachsanierung erfolgte von Ende 2019 bis Ende 2021
- » Gebäudesanierung ist geplant von II. Quartal 2022 bis Ende 2026:
 - » Ziel ist die Wiederherstellung eines bauphysikalisch intakten Gebäudes, die Reduzierung des Energiebedarfes im Rahmen aller aktuellen gesetzlichen Vorgaben und der denkmalpflegerischen Vorgaben, die dauerhafte Schaffung gesunder Arbeitsbedingungen sowie die Sicherung einer dauerhaft hochwertigen Nutzung.
 - » Geplante Kosten: 20.500.000 € (Budget 24.500.000 € um haushälterisch Baupreissteigerungen zu berücksichtigen)

Bahnhofsgebäude Freiberg



Bahnhofsgebäude Freiberg



Bautenstand August 2023

Bahnhofsgebäude Freiberg



Bahnhofsgebäude Freiberg

Bautenstand März 2024 (außen)



Bahnhofsgebäude Freiberg



Bautenstand
März 2024 (innen)

Bahnhofsgebäude Freiberg



Reisezentrum und WC's für Bahnreisende
als Interim-Containeranlage

Stadt- und Bergbaumuseum



Stadt- und Bergbaumuseum

- » Derzeitiger Stand Bestandsgebäude:
 - » Entwurfsplanung für den Umbau des Bestandsgebäude zur Aufnahme der neuen Dauerausstellung liegt vor
 - » Baugenehmigungsverfahren dauert noch an; mit Baugenehmigung wird Anfang 2. Quartal 2024 gerechnet
 - » Anschließend Weiterführung der bereits in Arbeit befindlichen Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergaben d. Baugewerke
 - » Geplanter Baubeginn: Juli 2024
 - » Geplante Baufertigstellung: März 2026

Welterbebesucherzentrum

- » Grundlage: Stadtratsbeschluss Nr. 2-41/2023 vom 07.09.2023 zur planerischen Weiterentwicklung der Vorentwurfsvariante „Grüne Petra“ gilt nach wie vor und bildet Grundlage für die weitere Bearbeitung



Welterbebesucherzentrum



Ortszentrum Zug

- » Grundlage: Stadtratsbeschluss Nr. 2-17/2021 vom 31.03.2021 für Umbau der ehemaligen Grundschule Zug zum Feuerwehrdepot und Erweiterung mit einer Doppelgarage
- » Aktueller Stand: Rohbauarbeiten Fahrzeughalle abgeschlossen, Dachabdichtungsarbeiten laufen derzeit,
- » anschließend Herstellung der Gebäudehülle der ehemaligen Grundschule durch Dachdecker-/Zimmererarbeiten, Putzarbeiten, Fensterbauarbeiten (außen); Abbruch- u. Entkernungsarbeiten (innen)



Anlage 1 - Lageplan



Anlage 2 – Lageplan



Ansicht von Nord



Anlage 3 – Ansicht Nord-Süd



Anlage 4 – Ansicht West-Ost

Ortszentrum Zug



Ortszentrum Zug

- » Baubeschluss Ausbau 1. Obergeschoss und Dachgeschoss für Vereinsnutzung wird am 07.03.2024 dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt
- » Im Anschluss an die Arbeiten zum 1. Bauabschnitt „Ortsfeuerwehr Zug“ ist geplant unmittelbar mit dem Ausbau der Obergeschosse zur Vereinsnutzung zu beginnen.
- » Geplante Gremien und Vereine:
 - Ortschaftsrat
 - Brauchtumsverein mit Bücherei
 - Weitere Vereine gem. Beschluss 3-36/2023 vom 02.03.2023



Universitätsstadt **Freiberg Sachsen**
vom Silber zum Silizium

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit



Universitätsstadt Freiberg Sachsen
vom Silber zum Silizium

Herzlich Willkommen zur Bürgerinformationsveranstaltung

Aktuelle Baumaßnahmen des Gebäude und Flächenmanagement
Stadt Freiberg im Jahr 2024

Kita Montessori-Kinderhaus Ziolkowskistraße 2



Maßnahmen

- Einbau neuer Akustikdecken in Aufenthalts- und Spielräumen
- Umstellung der Beleuchtung auf LED
- Sanierung Flachdach Gebäudeteil 2

- Bauzeit Akustikdecke 02/2024-04/2024
- Umstellung Beleuchtung 02/2024-04/2024
- Erneuerung Flachdach 05/2024-07/2024

- Kosten ca. 170 TEUR

Kita Sonnenblume K.-Günzel-Straße 37



Maßnahme

- Erneuerung der Fluchtwegtreppe
- Vorhandene Treppe momentan aus Holz ,wird in Stahlbauweise komplett neu erstellt
- Bauzeit 06/07 2024
- Kosten ca. 100 TEUR

Sporthalle "Ulrich Rülein von Calw"



Maßnahme

- Erneuerung der Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung im gesamte Objekt
- incl. Aller Nebenleistungen (malermäßige Ausbesserung etc.)

- Bauzeit 09/2024 – 11/2024

- Kosten ca. 150 TEUR

Schloss Freudenstein



Maßnahme

- Umbau und Erneuerung der gesamten Brandmeldeanlage auf Grund neuer gesetzlichen Anforderungen und der Abkündigung der bestehenden Anlage durch den Hersteller
- Bauzeit 08/2024 – 12/2024
- Kosten ca. 280 TEUR

Stadthaus II Heubnerstraße 15



Maßnahme

- Erneuerung der Heizungsanlage incl. Verteiler und Pumpengruppen
- Bauzeit 08/2024 – 10/2024
- Kosten ca. 60 TEUR

Weitere Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung des Gebäude-Flächenmanagements

- Maßnahmen resultieren aus Wartung und SV Prüfungen
Kosten ca. 120 TEUR
- Bauunterhaltung Kleinaufträge/Reparaturen
Kosten ca. 100 TEUR
- Gebäudetechnik (HSL/ELT) Kleinaufträge/Reparaturen
Kosten ca. 200 TEUR
- Aufzüge Kleinaufträge/Reparaturen
Kosten ca. 50 TEUR
- Diverse Radonmaßnahmen in verschiedenen Objekten
Kosten ca. 60 TEUR

- Summe des Gesamtbudgets Bauunterhaltung des GFM im Jahr 2024
ca. 2,5 Mio EUR

- » Dies war ein kurzer Überblick zu den Baumaßnahmen des Gebäude- und Flächenmanagements der Stadt Freiberg
- » Interessante Gebäude gepaart mit moderner und zukunftsweisender Technik machen die Aufgaben anspruchsvoll und vielseitig
- » Dieser Aufgabe stellt sich das Team des Eigenbetriebes Tag täglich mit hohem Engagement

- » Wir stehen gern für Fragen und Anregungen zur Verfügung

- » Vielen Dank Ihr Gebäude- und Flächenmanagement



Silbernes Erzgebirge

LEADER-Region

Eine Region für alle – Alle für die Region „Silbernes Erzgebirge“:
Durch Vernetzung und Teilhabe die Region zukunftsfähig gestalten



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Landschaf(f)t
Zukunft e.V.

Agenda

- Überblick über LEADER und die Region Silbernes Erzgebirge
- Unsere Lokale Aktionsgruppe
- Förderziele der Region
- Budget
- Förderverfahren
- Aktionsplan
- Förderrelevante Entwicklungsziele und damit verknüpfte Maßnahmen
- Kontakt



Kofinanziert von der
Europäischen Union

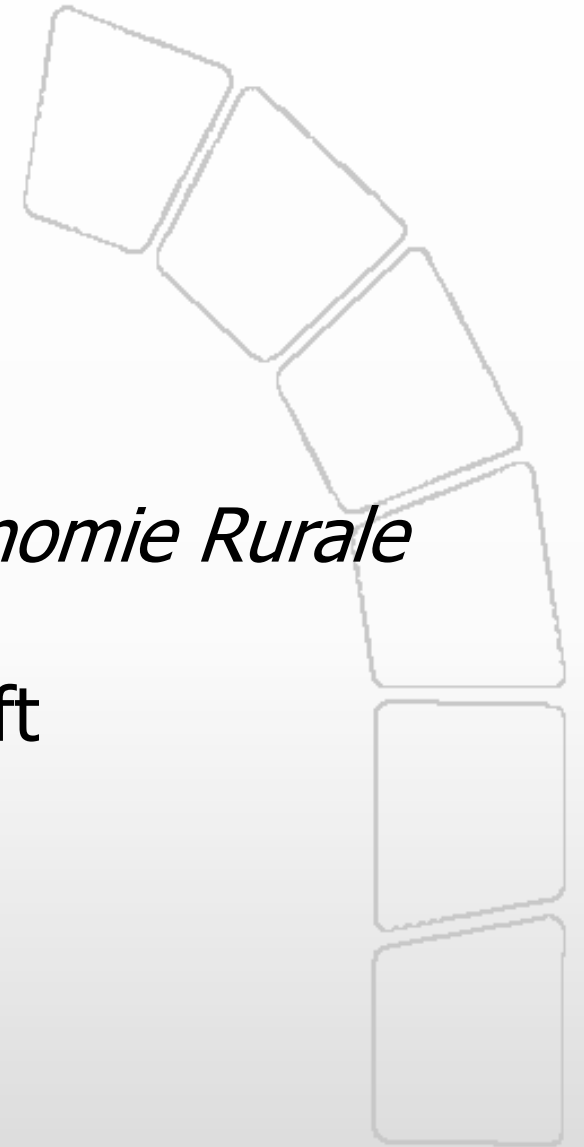


Landschaf(f)t
Zukunft e.V.

Was ist LEADER?

Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale

Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft



Was ist LEADER?

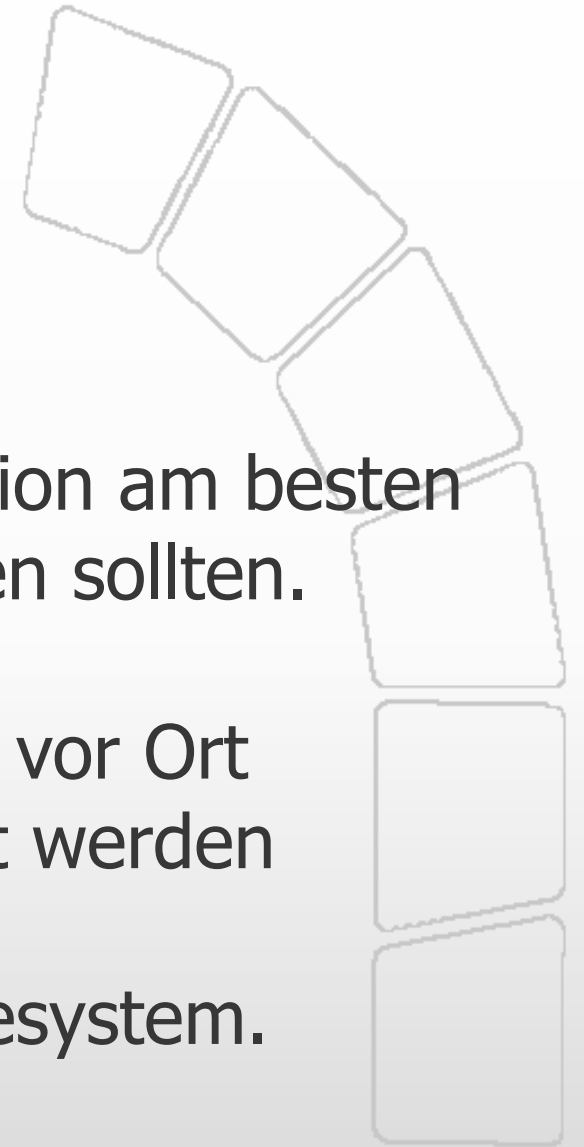
LEADER ist ein besonderer Förderansatz der EU.

LEADER ist ein Beteiligungsprozess.

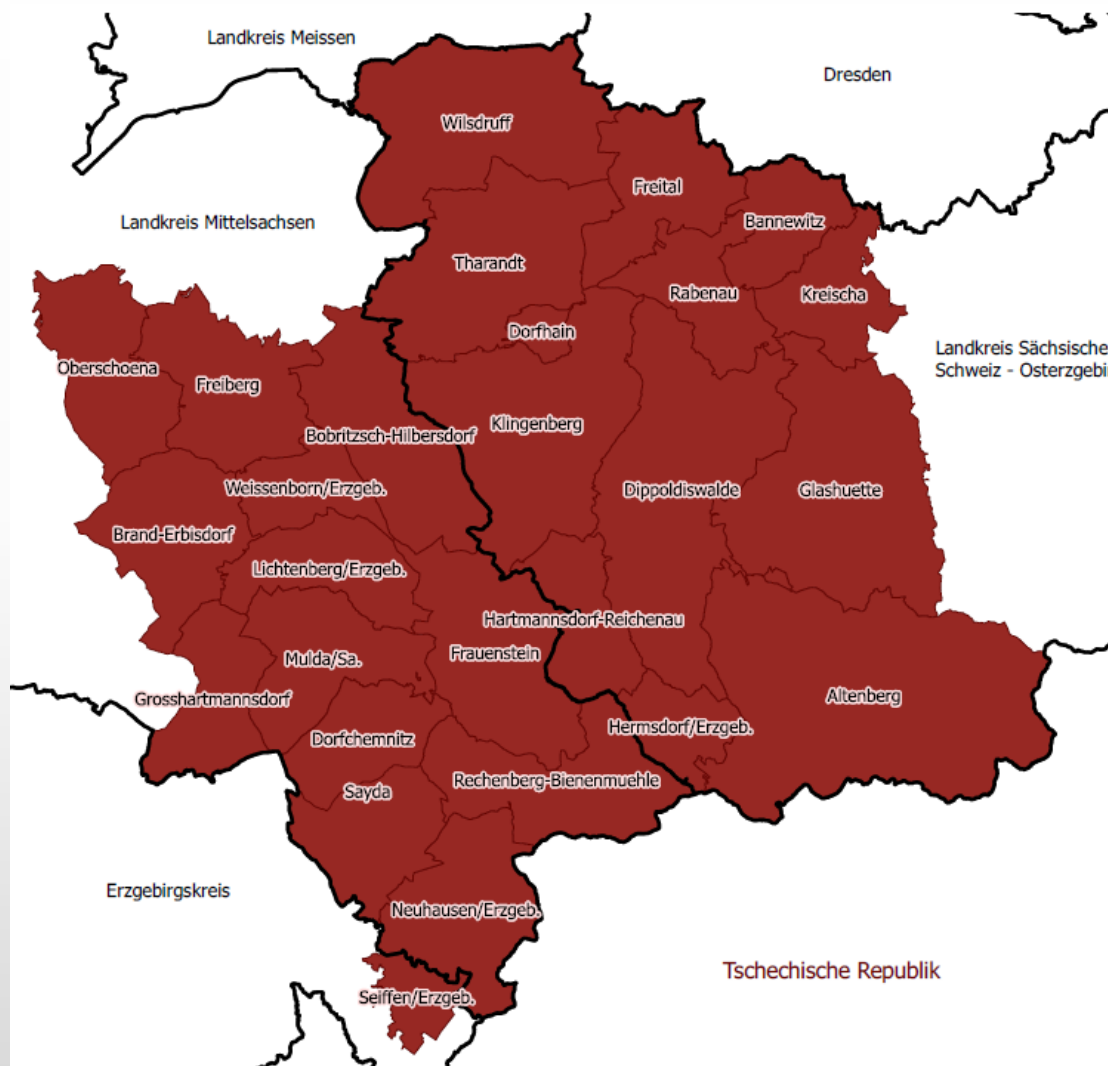
Er geht davon aus, dass die Menschen in der Region am besten wissen, wie Fördermittel vor Ort eingesetzt werden sollten.

Die Region bekommt ein Budget. In den Gremien vor Ort entscheidet die Region, welche Projekte gefördert werden sollen.

Für die Bewertung gibt es ein einheitliches Punktesystem.



Unser LEADER-Gebiet „Silbernes Erzgebirge“

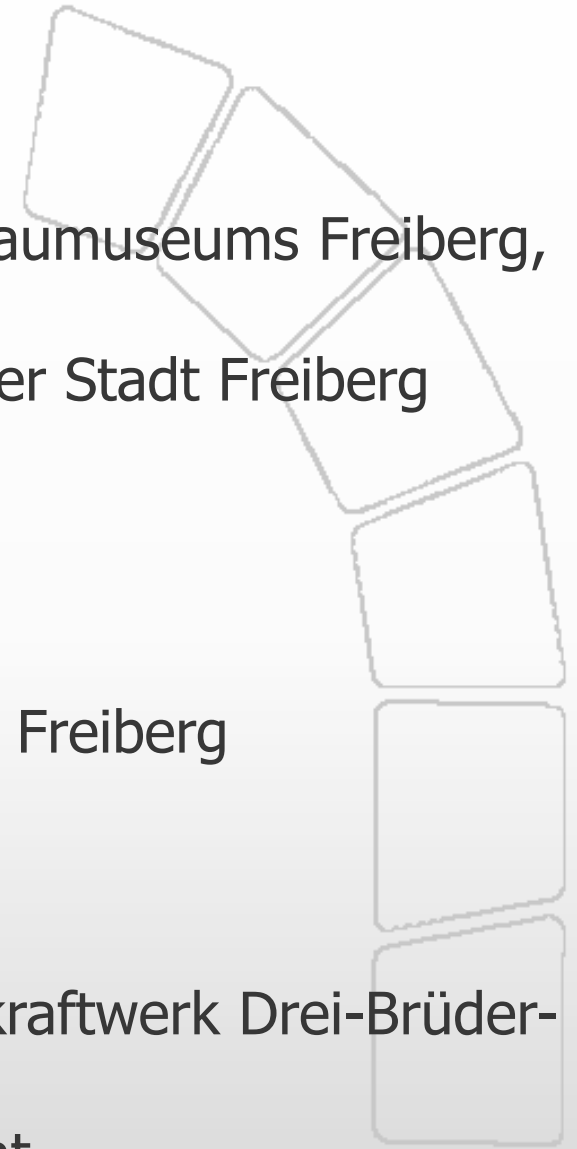


- Ernennung am 01.03.2023
- 19,315 Mio. Euro
- eine von 30 LEADER-Regionen in Sachsen
- größte Region
27 Gemeinden, 281 OT in 3 Landkreisen
- Freiberg ist nur in ländlichen Stadtteilen (Halsbach, Kleinwaltersdorf, Zug) voll förderfähig

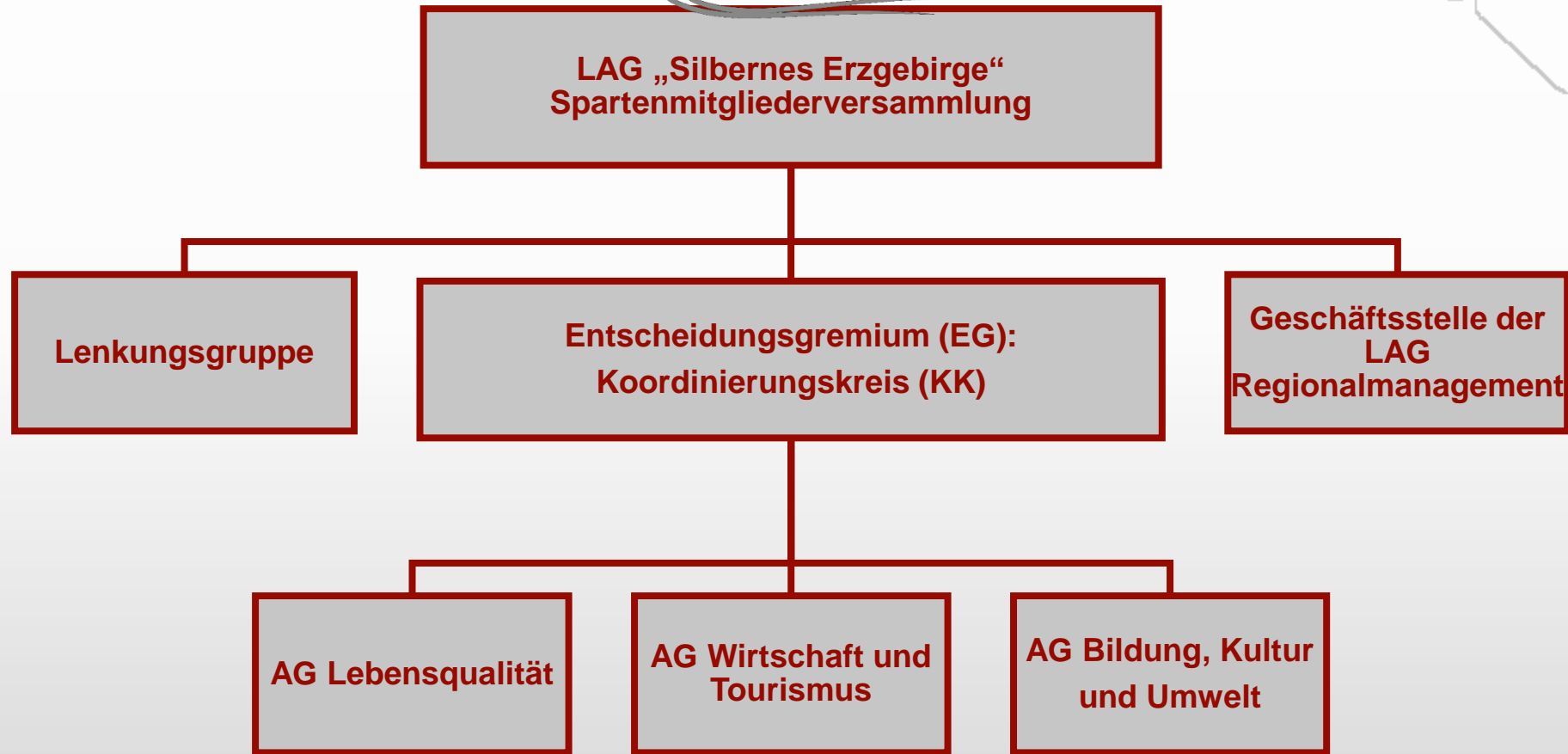


Beispiele geförderter Projekte in Freiberg

- Stadt Freiberg:
 - Neugestaltung der Dauerausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg, Konzipierung des Bergbau-Erlebnispfades
 - Fortschreibung des "Einzelhandels- und Zentrenkonzept" der Stadt Freiberg
 - Touristisches Entwicklungskonzept Silberstadt Freiberg
 - Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Freiberg
- Saxonia-Freiberg-Stiftung:
 - Zustandsanalyse der Pochradanlage am Turmhofschacht in Freiberg
 - Konzeption und Aufbau eines zentralen Vereinsarchivs
- Förderverein Drei-Brüder-Schacht e.V.
 - Machbarkeitsstudie Elektroenergieerzeugung im Kavernenkraftwerk Drei-Brüder-Schacht
 - Sanierung historische Haldenmauer am Drei Brüder Schacht



Unsere Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Silbernes Erzgebirge“



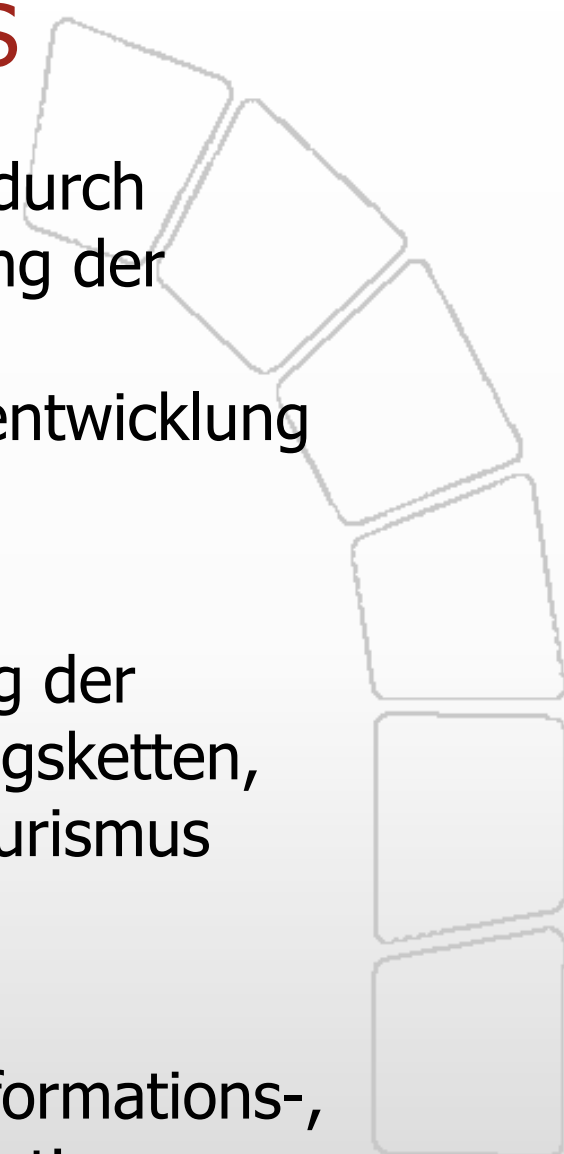
Unsere Entwicklungsstrategie (LES)

Eine Region für alle – Alle für die Region
„Silbernes Erzgebirge“:
Durch Vernetzung und Teilhabe die Region
zukunftsfähig gestalten



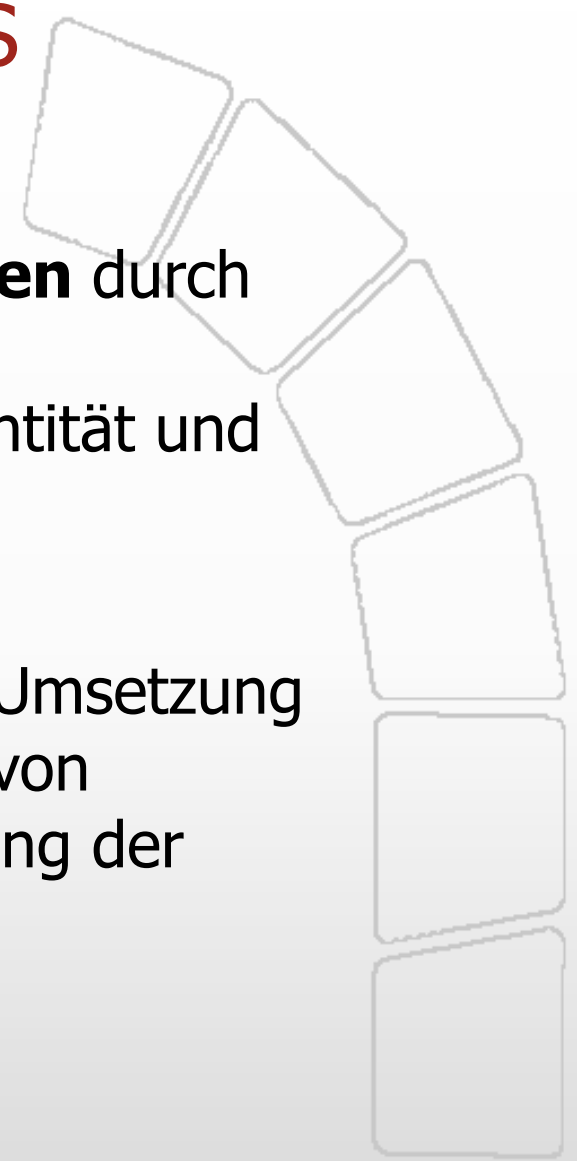
Regionale Entwicklungsziele in der neuen LES

- 1. Sicherung einer hohen Wohn- und Lebensqualität** durch generationengerechte Gestaltung der Kommunen, Stärkung der Gemeinwohlorientierung und Förderung der Kultur und Traditionspflege sowie innovative und nachhaltige Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur und der Daseinsvorsorge
- 2. Stärkung der lokalen Wirtschaftskraft** und Förderung der Kreativwirtschaft, Ausbau von nachhaltigen Wertschöpfungsketten, Weiterentwicklung eines innovativen und nachhaltigen Tourismus
- 3. Sicherung einer qualitativen und ganzheitlichen Bildungslandschaft** durch den weiteren Ausbau von Informations-, Beratungs-, Bildungs- und Kulturangeboten für alle Generationen



Regionale Entwicklungsziele in der neuen LES

- 4. Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen** durch Maßnahmen zur Klimaanpassung, Hochwasser- und Erosionsvorsorge sowie Erhalt der landschaftlichen Identität und ökologischen Vielfalt
- 5. Stärkung der Teilhabe und Vernetzung** durch die Umsetzung von Gleichstellung, Chancengleichheit und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie der weiteren Entwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit

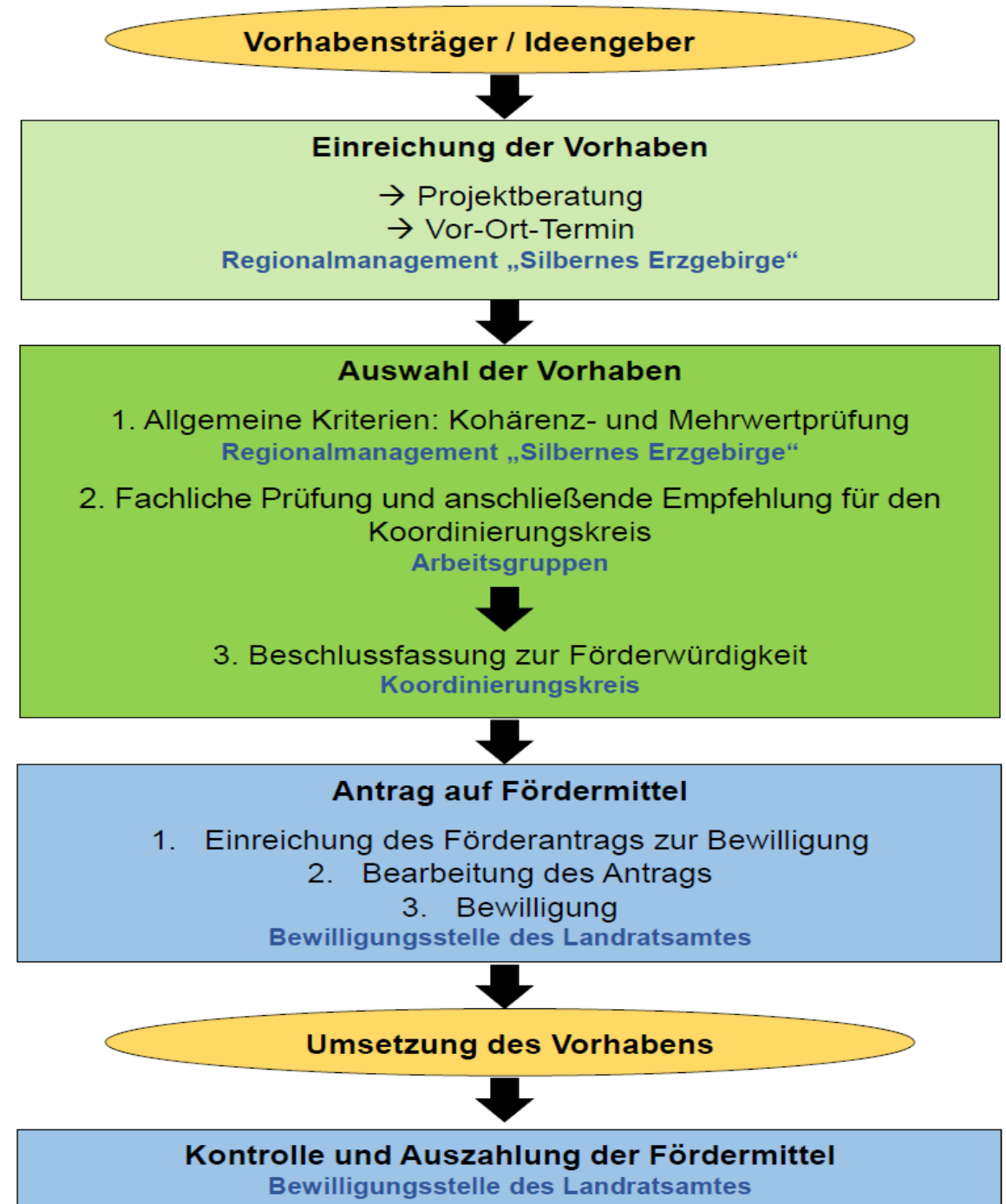


Das Verfahren

... ist zweistufig

1. Stufe
Entscheidung der Region

2. Stufe
Antrag beim Landratsamt



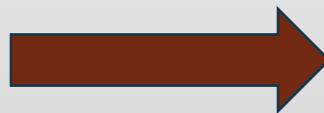
Der Aktionsplan

Insgesamt 7 Handlungsfelder

- HF 1- 6
- HF 8 LES ist für die Betreibung der LAG notwendig

Aussagen des Aktionsplans

- Budget pro Handlungsfeld
- Fördersätze und Maximalzuschüsse unterteilt nach Zuwendungsempfänger
- optionale Fördersätze
- in den Anlagen gibt es Hinweise und Erläuterungen zu den Maßnahmen des Aktionsplanes



Handlungsfeld 1 - Grundversorgung und Lebensqualität

1a

Maßnahme-
schwerpunkt

1a Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs

Erläuterungen zum Fördergegenstand / beispielhafte Maßnahmen:

- Vorhaben zur Umnutzung oder Wiedernutzung von leerstehenden Gebäuden für die Nahversorgung
- Vorhaben, die dem Erhalt, dem Ausbau oder der multifunktionalen Ausrichtung von Versorgungseinrichtungen dienen, einschließlich mobiler und digitaler Angebotsformen
- Vorhaben zur Vermarktung und/oder Strukturaufbau für regionale Produkte, Dienstleistungen und Wertschöpfungsketten
- Vorhaben zur Schaffung und/oder Erweiterung von Pop-Up-Stores
- Anschaffung von Regionalautomaten
- Digitalisierungsvorhaben

Von der Förderung ausgeschlossen sind:

- ▶ Einrichtungen der Nahversorgung über 800 m²
- ▶ Kosten für den Grunderwerb einschließlich Nebenkosten

Fördersätze	Gebiets- körperschaften	Träger von Unternehmen	Natürliche Personen	Sonstige
investiv	60 %	60 %	-	60 %
<i>investiv - Maximalzuschuss</i>	200.000 €	200.000 €	-	200.000 €
nicht investiv	65 %	65 %	-	65 %
<i>nicht investiv - Maximalzuschuss</i>	200.000 €	200.000 €	-	200.000 €
optionale Fördersätze	Gebiets- körperschaften	Träger von Unternehmen	Natürliche Personen	Sonstige
<i>Fokusthema</i>	+10 %	+10 %	-	+10 %
<i>Entwicklungskonzeption</i>	+5 %	+5 %	-	+5 %
<i>(nur investiv) Denkmalschutz</i>	+5 %	+5 %	-	+5 %
maximaler Fördersatz	80 %	80 %	-	80 %

Hinweise und Prüfpunkte für die Antragstellung:

- Die zu beantragende Fördersumme darf nicht unter 5.000 Euro liegen.
- Das Vorhaben wurde/ist noch nicht begonnen.
- Das Vorhaben durchlief eine vorbereitende Beratung durch das Regionalmanagement. Es liegt hierzu ein Beratungsprotokoll vor.
- Die im aktuellen Aufruf gesetzten Fristen und Bedingungen wurden erfüllt/sind eingehalten. Der Aufruf definiert die Vorhaben.
- Die Zuordnung zu einem Maßnahmeschwerpunkt der LES analog des aktuellen Aufrufes zur Einreichung von Vorhaben ist möglich.
- Es gibt keine Anhaltspunkte, dass die Rahmenbedingungen der jeweils geltenden LEADER-Richtlinie oder der jeweiligen Fachrichtlinie in Sachsen nicht erfüllt sind.
- Zum Prüfzeitpunkt ist keine Förderung des Vorhabens aus anderen Richtlinien beantragt.
- Bei einer Komplettanierung wird die Beantragung von einem bauvorlageberechtigten Planer begleitet.
- Es werden Entwicklungskonzeptionen anerkannt, welche im Jahr 2014 oder später erstellt oder fortgeschrieben wurden.



Handlungsfeld 1: Grundversorgung und Lebensqualität

1a Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs

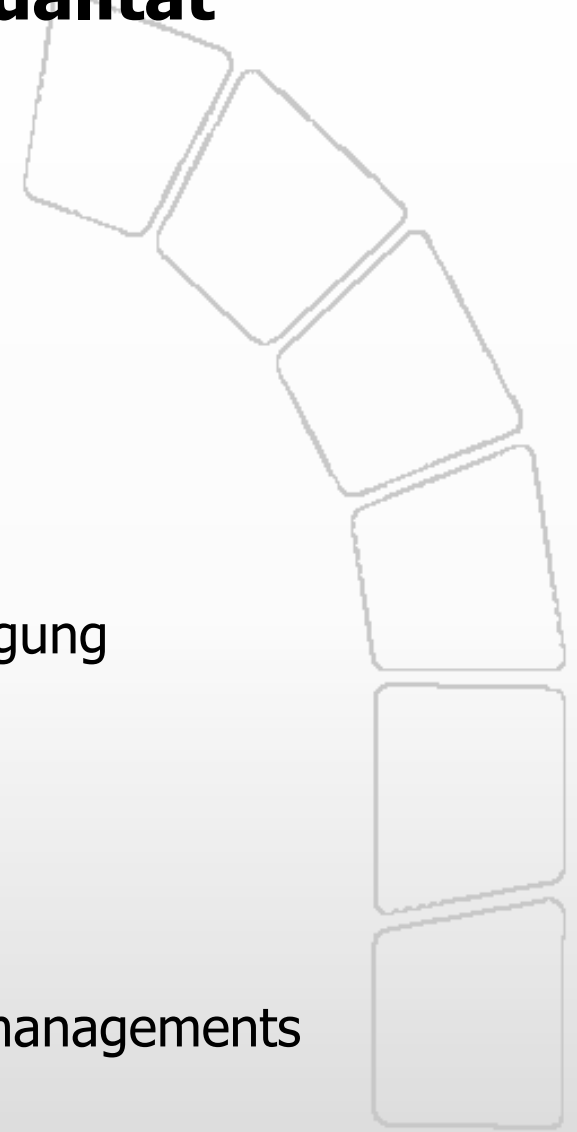
- Mobile oder digitale Versorgungsangebote
- Verbesserung der Erreichbarkeit zentraler Einrichtungen

1b Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung

- Neue Modelle der medizinischen und pflegerischen Grundversorgung
- Ausstattung von Gesundheit- oder Pflegeeinrichtungen

1c Verbesserung der Alltagsmobilität

- Stärkung des ÖPNV
- Entwicklung alternativer Konzepte, Sharingkonzepte, Mobilitätsmanagements
- Förderung von Barrierefreiheit, Verbesserung von Schnittstellen



Handlungsfeld 1: Grundversorgung und Lebensqualität

1d Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements

- Ausstattung von sozialen und kulturellen Einrichtungen
- Ausbau der Bürger- und Jugendbeteiligung
- Dorfmoderation, Netzwerksarbeit, Veranstaltungen

1e Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität

- Entwicklung von Kulturangeboten, Festivals, Veranstaltungen
- Bewahrung und Entwicklung des ländlichen Kulturerbes, Erhalt von Denkmälern
- Erhalt alter Handwerkstechniken und Traditionen

1f Generationengerechte Gestaltung der Gemeinde

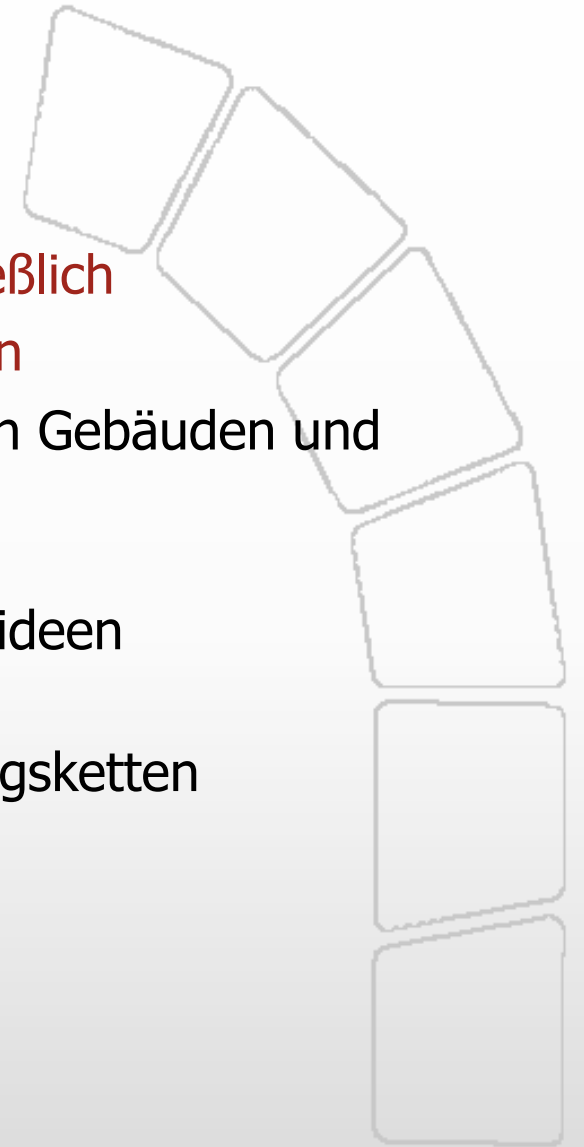
- Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Gebäude
- Energieeffiziente und gemeinschaftlich nutzbare Infrastruktur
- Ortsentwicklungskonzepte
- Gestaltung von Plätzen und Freiflächen



Handlungsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit

2a Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten

- Umnutzung, Wiedernutzung, Schaffung oder Anpassung von Gebäuden und Freiflächen für gewerbliche Zwecke
- Unternehmenskooperationen und Vernetzung
- Vermarktung regionaler Produkte, innovative Vermarktungsideen
- Nachhaltige und regionale Logistik
- Auf-, Ausbau und Etablierung von regionalen Wertschöpfungsketten



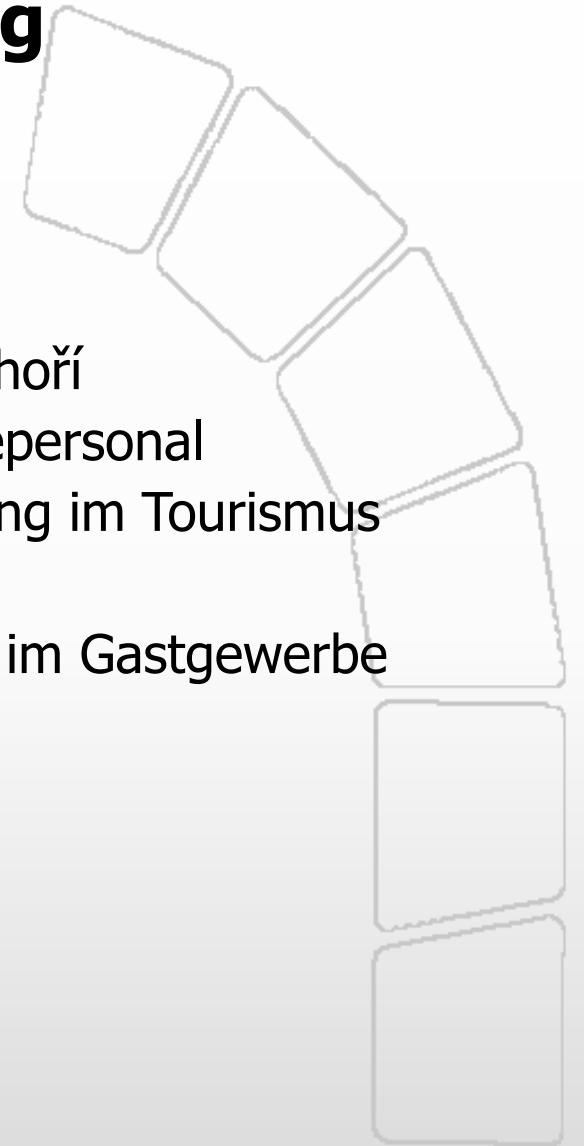
Handlungsfeld 3: Tourismus und Naherholung

3a Entwicklung landtouristischer Angebote

- Erhalt und Entwicklung kleiner touristischer Infrastruktur
- Inwertsetzung der UNESCO-Welterberegion Erzgebirge/Krušnohoří
- Qualifizierung und Weiterbildung von Gästeführern und Servicepersonal
- qualitative Weiterentwicklung und Steigerung der Wertschöpfung im Tourismus
- Nachhaltiges Camping und Caravaning
- Ausbau der gastronomischen Versorgung, Fachkräftesicherung im Gastgewerbe
- Produktentwicklung, Informationssysteme, Besucherlenkung

3b Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes

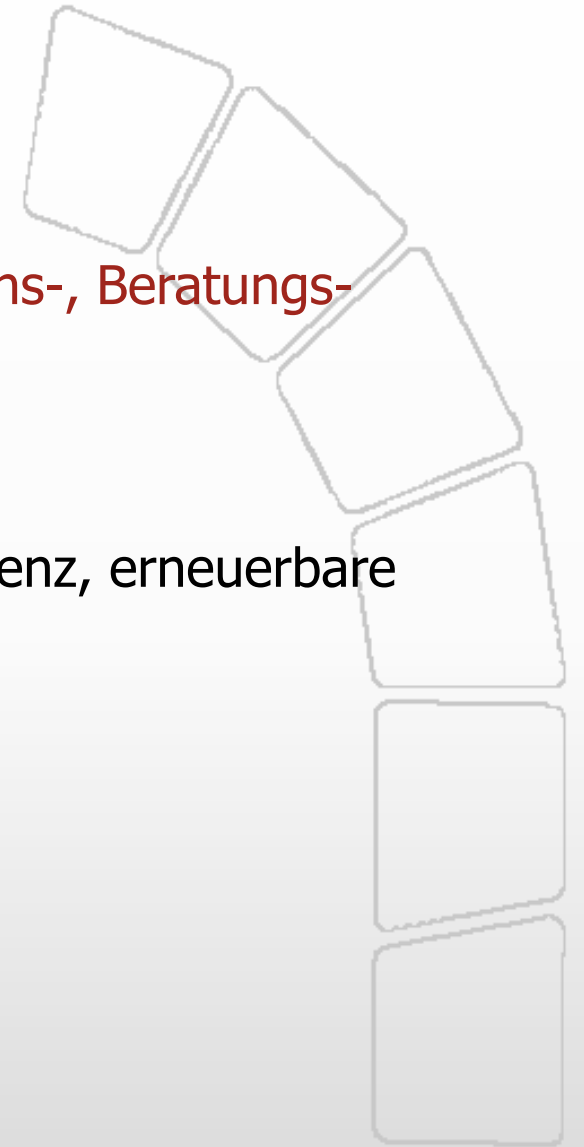
- Erlebnisbeherbergung
- Familiengerechte Beherbergungsangebote



Handlungsfeld 4: Bilden

4b Entwicklung und Durchführung von außerschulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten

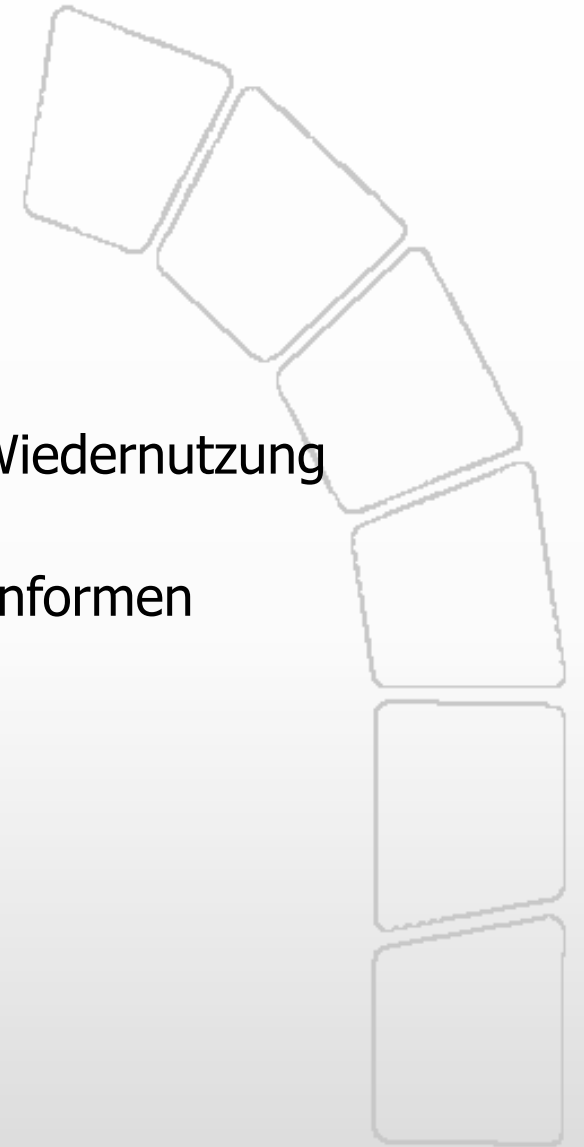
- Lebenslanges Lernen
- Ausbau kommunalen Wissenstransfers
- Umweltbildung, Sensibilisierung zu Themen wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien
- Mobile Bildungsangebote
- Stärkung der Kompetenzen von Vereinsmitgliedern
- Ausbau der Jugend- und Seniorenbildung
- Umweltbildung



Handlungsfeld 5: Wohnen

5a Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote

- Schaffung von selbstgenutztem Wohnraum durch Um- oder Wiedernutzung
- Soziales Wohnen im ländlichen Raum
- Unterstützung von Bauherrenprojekten und alternativen Wohnformen
- Bauherrenberatung
- Bleibebereitschaft und Zuzug stärken
- Leerstandmanagement



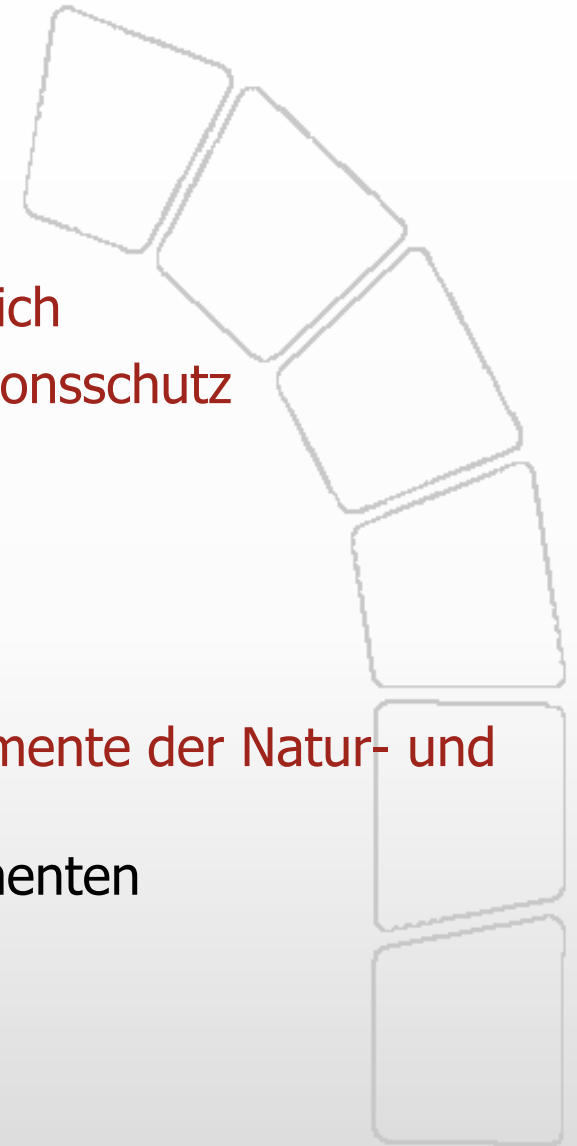
Handlungsfeld 6: Natur und Umwelt

6a Gewässergestaltung und -sanierung sowie Renaturierung einschließlich Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser und Erosionsschutz

- Netzwerkarbeit
- Gewässermanagement
- Klimaanpassung und Steigerung der Resilienz

6c Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche

- Erhalt, Pflege und Schaffung von regionaltypischen Strukturelementen
- Klima- und Naturschutzkonzepte
- Vorhaben zur Klimaanpassung und Steigerung der Resilienz
- Erhalt und Erweiterung innerörtlicher Vegetation



Vorgehen

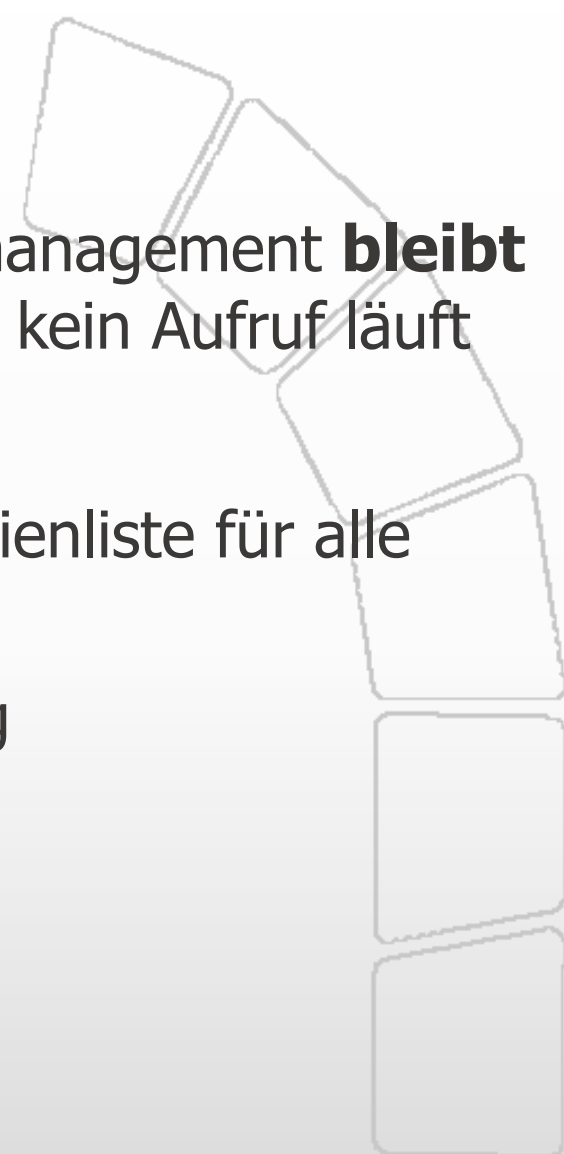
- **Einreichung** von Vorhaben **nur auf Basis eines Aufrufes** möglich, Start der aktuellen Aufrufe war am 26.02.2024, dann bis 06/2027 Aufrufe zu den verschiedenen Maßnahmen
- Aufgerufene Maßnahme beachten!
- Information, dass ein Aufruf läuft, erfolgt über die Internetseite der Region, über Facebook und über Instagram
- es gibt nur noch ein einheitliches Antragsformular
- Antragsformular und alle **Unterlagen** werden **digital** eingereicht
- die letzte Seite muss ausgedruckt, unterzeichnet und postalisch an das Regionalmanagement gesendet werden



Vorgehen

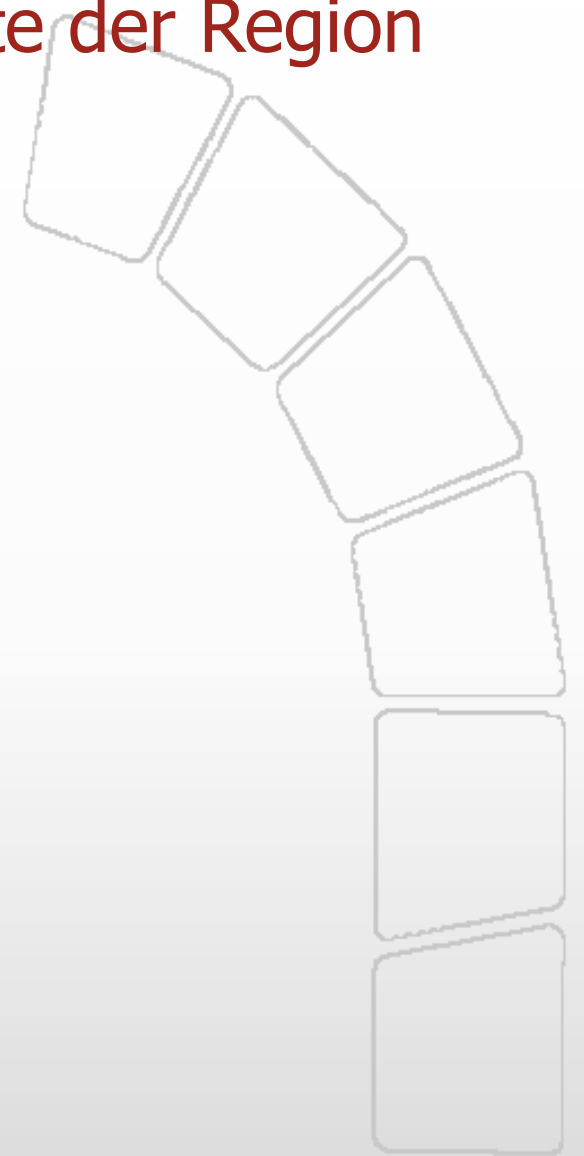
- Vorstellung und **Beratung** der Projektidee im Regionalmanagement **bleibt Bedingung**, ist aber jederzeit möglich, auch wenn noch kein Aufruf läuft
- Prüfung der Kohärenz (zwingend erforderliche Kriterien)
- Ermittlung der Rankingpunkte anhand einer festen Kriterienliste für alle Vorhaben
- Vorstellung in der Arbeitsgruppe → Bewertungsvorschlag
- Entscheidung im Koordinierungskreis

- alle Informationen auf der Internetseite der Region:
 - <https://www.re-silbernes-erzgebirge.de/aufrufe.html>



Projektauswahl – Rankingkriterien → Internetseite der Region

- (1) Aufwertung des Ortsbildes und Erhalt der regionalen Baukultur
- (2) Gleichwertige Lebensverhältnisse und Demografiegerechtigkeit
- (3) Aufbau oder Erhalt von Ortsstrukturen
- (4) Verbesserung der Mobilität
- (5) Barrierereduktion
- (6) Nutzungsvielfalt
- (7) Kommunikation, Kooperation und Vernetzung
- (8) Beteiligung
- (9) Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- (10) Kultur und Bildung
- (11) Ökologische Nachhaltigkeit
- (12) Arbeitsplätze/ Arbeitsmarkt
- (13) Regionale Wertschöpfung, regionale Produkte und Diversifizierung
- (14) Touristische Wertschöpfung und Angebote
- (15) Digitale Kompetenzen und Infrastrukturen
- (16) Qualitätssicherung der Digitalisierung
- (17) Bevölkerungsentwicklung
- (18) Komplexvorhaben
- (19) Innovation/ Modellcharakter



Vorgehen

- nach erfolgreicher Auswahl durch den KK:
→ **Antragstellung beim Landratsamt**
- Anträge können nur noch **digital** gestellt werden
- Vor der Antragstellung müssen die Registriernummern (BNR10 und BNR15) beantragt werden:
 - <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html>
- bei Antragstellung können **50% Vorauszahlung** beantragt werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Landschaf(f)t Zukunft e. V.

Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“

Halsbrücker Str. 34 / DBI

09599 Freiberg

Telefon: 03731 692698

E-mail: info@re-silbernes-erzgebirge.de

Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

